

A photograph of two women in an office environment. The woman on the left has dark hair and is wearing a dark blazer over a light-colored top. The woman on the right has blonde hair and is wearing a dark blazer. They are both smiling and looking towards the camera. The background shows office cubicles with blue accents and fluorescent lighting. The foreground is blurred, showing the back of a person's head and shoulders.

# Jahresbericht 2011

# Investoren-Information

## Basisdaten der LUKB-Aktie

Nominal je Namenaktie:	42.00 Franken
Börsenkotierung:	SIX SX
Tickersymbole:	Telekurs: LUKN/Bloomberg: LUKN/Reuters: LUKN.S
Valorennummer:	1 169 360
ISIN-Nummer:	CH001 169 3600

## Kennzahlen der LUKB-Aktie

Kennzahlen je Aktie (42.00 Franken nominal) in Franken	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2008	31.12.2007
Buchwert	239.62	231.07	219.05	207.11	198.09
Unternehmensgewinn vor Steuern und Abschreibung Goodwill	24.55	25.17	24.51	24.77	26.61
Unternehmensgewinn nach Steuern	20.75	20.44	20.13	20.32	20.91
Ausschüttung	11.00 *	11.00	11.00	10.00	10.00
Payout Ratio	53.06%	54.21%	54.66%	48.84%	47.65%

\* Dividendenantrag GV 2012

Gesamtertrag je Aktie in Franken	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2008	31.12.2007
Steuerkurs	312.00	311.00	275.00	248.00	262.00
Ausschüttung aus Gewinn Vorjahr	11.00	11.00	10.00	10.00	9.00
Wertveränderung	1.00	36.00	27.00	-14.00	0.50
Total (Total Return)	12.00	47.00	37.00	-4.00	9.50
in % des Vorjahres-Schlusskurses	3.86%	17.09%	14.92%	-1.53%	3.63%

Rating Standard & Poor's Stammhaus	31.12.2011**	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2008	31.12.2007
Kurzfristige Verbindlichkeiten	A-1+	A-1+	A-1+	A-1+	A-1+
Langfristige Verbindlichkeiten	AA+	AA+	AA+	AA+	AA
Ausblick	stabil	stabil	stabil	stabil	positiv

\*\* bestätigt durch S&P per 05.12.2011

## Kursentwicklung der LUKB-Aktie

Luzerner Kantonalbank Namenaktie, indexiert, 12.03.2001\* bis 14.03.2012

CHF



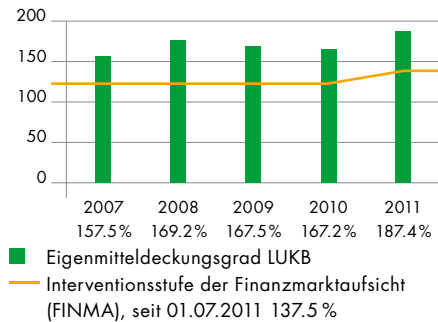
■ LUKB Namen ■ Swiss Performance Index Banken adjustiert ■ Swiss Performance Index (SPI) adjustiert

\* 1. Handelstag der LUKB-Aktie nach Rechtsformwechsel

# Wichtige Kennzahlen im Mehrjahresvergleich

## Substanz: Eigenkapital

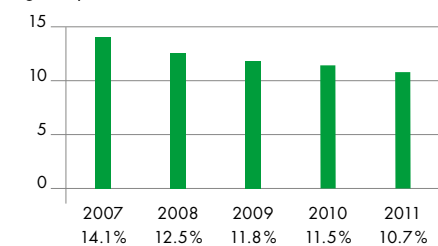
Eigenmitteldeckungsgrad in Prozent



Für die Luzerner Kantonalbank (LUKB) ist eine solide Eigenkapitalbasis seit Jahren von grosser Bedeutung. Mit der Strategie 2011 bis 2015 unterstreicht sie dies: Die LUKB strebt einen Eigenmitteldeckungsgrad von 160 % bis 180 % an. Dank der bisher konsequenten Einhaltung ihrer Eigenkapitalstrategie erfüllt die LUKB bereits seit mehreren Jahren ihre eigenen Vorgaben (siehe nebenstehende Grafik). 2011 hat die LUKB ihre Eigenkapitalbasis durch die Herausgabe einer nachrangigen Anleihe über 175 Millionen Franken noch weiter gestärkt. Mit einem Deckungsgrad von 187.4 % ist die LUKB auf allfällige Anpassungen der Eigenmittelvorschriften gut vorbereitet. Dadurch kann die LUKB weiterhin an ihrem Grundsatz festhalten, im langfristigen Durchschnitt rund 50 % des Gewinns an ihre Aktionärinnen und Aktionäre auszuschütten. Zudem kann die LUKB durch die Überdeckung allfällige ausserordentliche Risiken tragen.

## Rentabilität: Eigenkapitalrendite

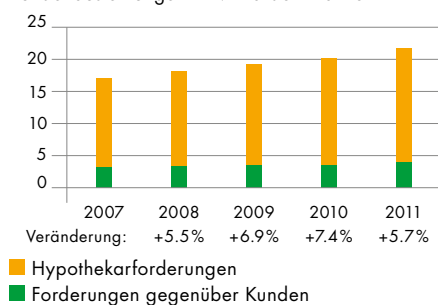
vor Steuern und Abschreibungen Goodwill  
Eigenkapitalrendite in Prozent



Die LUKB hat als ein Ziel in ihrer Strategie 2011 bis 2015 eine nachhaltige Eigenkapitalrendite von 9 % bis 14 % definiert. Damit macht die Luzerner Kantonalbank deutlich, dass sie weiterhin eine risikobewusste Geschäftspolitik verfolgt und den Unternehmensgewinn möglichst geringen Schwankungen aussetzen will. Durch den deutlichen Ausbau der Eigenkapitalbasis ist 2011 die Eigenkapitalrendite auf 10.7 % gesunken. Im Vergleich zur Verzinsung einer Bundesobligation mit einer Laufzeit von zehn Jahren (0.74 %, Stichtag: 30. Dezember 2011) erzielte die LUKB jedoch eine sehr erfreuliche Zusatzrendite auf ihrem Eigenkapital.

## Markterfolg: Kundenausleihungen

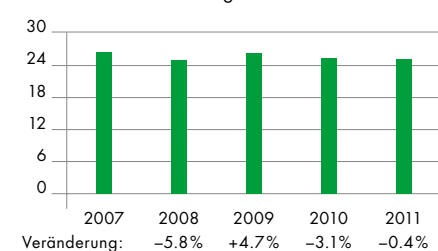
Kundenausleihungen in Milliarden Franken



Die LUKB strebt unverändert nach einem jährlichen Kreditwachstum im Rahmen des Marktwachstums. Dabei vergibt sie unter konsequenter Einhaltung ihrer strikten Kreditpolitik hauptsächlich Hypotheken im Wirtschaftsraum Luzern. Im Jahr 2011 sind die Ausleihungen um 5.7 % auf 21.87 Milliarden Franken angestiegen. Die LUKB bleibt weiterhin die unangefochtene Marktführerin im Kanton Luzern. Eine generelle Überhitzungstendenz im Marktgebiet der LUKB ist aktuell nicht erkennbar. Es ist jedoch auch auf dem Immobilienmarkt Luzern in den vergangenen zwei Jahren punktuell zu Preissteigerungen gekommen. Ein Teil des Wachstums der Kundenausleihungen ist durch die Belehnung anderer Sicherheiten (z. B. Lombard) sowie durch Kreditgeschäfte mit ausgewählten Unternehmen in der übrigen Deutschschweiz zustande gekommen.

## Markterfolg: Verwaltete Kundenvermögen

Verwaltete Kundenvermögen in Milliarden Franken



Die LUKB verwaltete per Ende 2011 ein Kundenvermögen von 25.1 Milliarden Franken, was einer Abnahme von 0.4 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Veränderungen beim verwalteten Kundenvermögen hängen vom Ergebnis der Akquisitionsanstrengungen (Nettoneugeldzufluss) und der erzielten Performance ab. 2011 lagen die meisten Börsen deutlich im Minus, was die LUKB mit dem Nettoneugeldzufluss von 382 Millionen Franken nur teilweise zu kompensieren vermochte. In diesem Nettoneugeldzufluss sind die Ende 2010 angekündigten Saldierungen von Positionen in der Höhe von 323 Millionen Franken, die hauptsächlich im Zusammenhang mit der Integration der Adler Privatbank in die LUKB stehen, verrechnet.

## 2011 auf einen Blick

<b>Bilanz Konzern LUKB (in Millionen Franken)</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>31.12.2010</b>	<b>31.12.2009</b>	<b>31.12.2008</b>	<b>31.12.2007</b>
Eigenkapital vor Gewinnverwendung	2 004.3	1 915.0	1 803.2	1 717.0	1 679.4
Bilanzsumme	26 856.2	25 841.9	23 998.0	22 694.8	19 602.8
Kundenausleihungen	21 870.1	20 682.4	19 254.0	18 009.3	17 068.1
Verwaltete Kundenvermögen	25 130.3	25 240.0	26 046.7	24 869.3	26 395.9
<b>BIZ-Quoten (in Prozent bzw. Millionen Franken) *</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>31.12.2010</b>	<b>31.12.2009</b>	<b>31.12.2008</b>	<b>31.12.2007</b>
BIZ Tier 1 Ratio in %	13.7%	13.4%	13.3%	13.3%	13.1%
Risikogewichtete Positionen	13 902.2 <sup>1)</sup>	13 495.2 <sup>1)</sup>	12 602.2 <sup>1)</sup>	11 914.1 <sup>1)</sup>	11 875.0 <sup>2)</sup>
<b>Erfolgsrechnung Konzern LUKB (in Millionen Franken)</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>31.12.2010</b>	<b>31.12.2009</b>	<b>31.12.2008</b>	<b>31.12.2007</b>
Bruttogewinn	235.6	232.5	232.3	244.4	240.7
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	-17.6	-14.6	-19.9	-22.8	-1.5
Unternehmensgewinn vor Steuern	205.3	201.8	200.1	202.8	214.5
Unternehmensgewinn nach Steuern	173.6	169.4	165.7	168.3	174.9
Konzerngewinn	158.6	149.4	140.7	143.3	149.9
<b>Eigenkapitalrendite Konzern LUKB (in Prozent)</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>31.12.2010</b>	<b>31.12.2009</b>	<b>31.12.2008</b>	<b>31.12.2007</b>
Eigenkapitalrendite <small>(Unternehmensgewinn vor Steuern und Abschreibungen Goodwill im Verhältnis zum durchschnittlichen Eigenkapital)</small>	10.7%	11.5%	11.8%	12.5%	14.1%
<b>Personalbestand Konzern LUKB</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>31.12.2010</b>	<b>31.12.2009</b>	<b>31.12.2008</b>	<b>31.12.2007</b>
Total Vollzeitstellen	943.7	974.1	1 000.6	983.1	990.0

\* nach Schweizer Standardansatz

<sup>1)</sup> nach Basel II

<sup>2)</sup> nach Basel I

## Gewinnverwendung

### Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung vom 23. Mai 2012

	<b>2011</b>
Jahresgewinn Stammhaus	164 991 664
Gewinnvortrag	1 343 956
<b>Total Bilanzgewinn</b>	<b>166 335 620</b>

### Der Verwaltungsrat beantragt der ordentlichen Generalversammlung, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

Dividende 11.00 Franken (Vorjahr: steuerfreie Dividende 11.00 Franken)	93 500 000
Zuweisung an Allgemeine gesetzliche Reserve	8 000 000
Zuweisung an Andere Reserven	64 000 000
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	835 620
<b>Total Bilanzgewinn</b>	<b>166 335 620</b>

Werte in Franken

Unter Vorbehalt der Zustimmung durch die Generalversammlung ist der letzte Handelstag, der zum Erhalt der Dividende berechtigt, der 25. Mai 2012 (Freitag). Ab dem 29. Mai 2012 (Dienstag nach Pfingsten) werden die Aktien Ex-Dividende gehandelt. Die Netto-Dividende – d. h. 7.15 Franken pro Aktie (11.00 Franken abzüglich 35 % VST) – wird am 1. Juni 2012 (Freitag) gutgeschrieben.

### Zusammensetzung Aktionariat

Per 31.12.2011 waren 30 925 Aktionärinnen und Aktionäre (+ 3 180 Personen gegenüber 31.12.2010) mit total 7 948 521 der 8 500 000 LUKB-Aktien im Aktienregister eingetragen. Damit liegt die Eintragungsquote des gesamten Aktionariats bei 93.5%. Der Kanton Luzern besass per 31.12.2011 5.23 Millionen LUKB-Aktien. Im Jahr 2011 hat er seinen Anteil am gesamten Aktienkapital von 62.0% auf 61.5% verringert. Somit stieg der Free Float auf 38.5%. Dadurch hat der Kanton Luzern das im Jahr 2001 gesetzte Ziel, seine Beteiligung an der LUKB bis ins Jahr 2012 auf 61.0% zu senken, nahezu erreicht.

### Aktionärsstruktur Free Float

Bei der prozentualen Verteilung des Free Floats gab es im Jahr 2011 leichte Verschiebungen. Weiter zugenommen haben u. a. die Aktienbestände der «natürlichen Personen Kanton Luzern» (von 45.8% auf 48.2%) und der «natürlichen Personen Schweiz» (von 16.0% auf 16.5%). Am stärksten abgenommen haben der Aktienbestand der «übrigen Personen Schweiz» (von 11.0% auf 10.3%) und der von der LUKB selber gehaltene Bestand an LUKB-Aktien (von 4.7% auf 3.8%). Die Zusammensetzung des Aktionariats (ohne Kanton Luzern) per 31.12.2011 ist in der rechten Spalte dargestellt.

### Ausschüttungspolitik

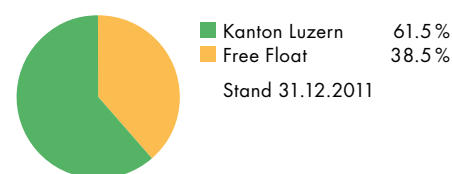
Die LUKB will genügend eigene Mittel für das ordentliche Wachstum thesaurieren. Sie strebt eine Payout Ratio (Ausschüttung dividiert durch Unternehmensgewinn nach Steuern) von rund 50% an.

Geschäftsjahr	Ausschüttungsdatum	Franken	Ausschüttungsart	Payout Ratio
2011	01. Juni 2012	11.00 <sup>1)</sup>	Dividende	53.1%
2010	03. Juni 2011	11.00	steuerfreie Dividende <sup>2)</sup>	54.2%
2009	28. Mai 2010	11.00	Dividende	54.7%
2008	02. Juni 2009	10.00	Dividende	48.8%
2007	03. Juni 2008	10.00	Dividende	47.7%
2006	25. Mai 2007	9.00	Dividende	45.5%
2005	29. August 2006	8.00	Nennwertrückzahlung	46.4%

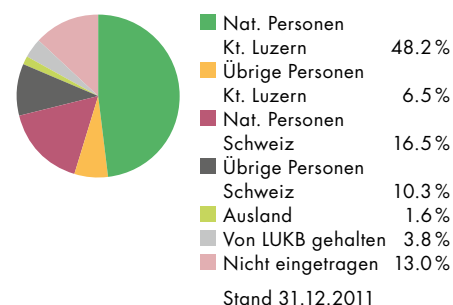
<sup>1)</sup> Antrag an die GV 2012

<sup>2)</sup> aus «Reserven aus Kapitaleinlagen»

### Zusammensetzung Aktionariat



### Aktionärsstruktur Free Float



### Wichtige Termine

#### Ergebnis 1. Quartal 2012

08. Mai 2012

#### Generalversammlung 2012

23. Mai 2012

#### Halbjahresergebnis 2012

21. August 2012

#### Ergebnis 3. Quartal 2012

06. November 2012

#### Jahresergebnis 2012

05. Februar 2013

### Ansprechpartner für Investoren

Luzerner Kantonalbank AG, Kommunikation  
 Pilatusstrasse 12, Postfach, 6002 Luzern  
 Telefon 0844 822 811  
 E-Mail kommunikation@lukb.ch  
 Internet www.lukb.ch



Das Bildkonzept des diesjährigen Jahresberichts

## Warum LUKB?

Kundinnen und Kunden antworten im vorliegenden Jahresbericht 2011 auf diese Frage. Ungeschminkt, offen, echt – so wie die LUKB es auch ist. Eine zuverlässige und sichere Partnerin, die ihre Versprechen hält und damit die Basis zu einer glücklichen Bankbeziehung legt.

Titelbild (aufgenommen im Handelszentrum der Luzerner Kantonalbank)

«Weil wir gemeinsam handeln.»

Miki Bissig, Flüelen (links), und Michèle Rimann, Meggen

A photograph of two children, a boy and a girl, walking together on a paved path. They are holding hands and looking at each other. The boy is wearing a blue and black checkered jacket and a yellow reflective vest. The girl is wearing a white long-sleeved shirt and a pink backpack, also wearing a yellow reflective vest. They are surrounded by greenery and a building in the background.

«Weil wir uns seit dem Kindergarten kennen.»

Mauro Brechbühl und Julia Ineichen, Sempach

# Inhaltsübersicht

	Seite
<b>Luzerner Kantonalbank: Die führende Bank</b>	
Brief des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung	8
Botschaft Bernard Kobler, CEO	18
Privat- & Gewerbekunden – Daniel Salzmann	26
Firmenkunden – Beat Hodel	27
Private Banking/Institutionelle/Handel – Leo Grüter	28
Finanzen, Produktion, Informatik – Marcel Hurschler	29
Konjunktur und Finanzmärkte 2012	32
<b>Luzerner Kantonalbank: Die solide Bank</b>	
Fundament	34
Gesamtbankstrategie 2011 bis 2015	35
Corporate Governance	38
Geschäftsgang Konzern LUKB	42
<b>Luzerner Kantonalbank: Die engagierte Bank</b>	
Wirtschaftliches/soziales Engagement	46
Ökologisches Engagement	47
<b>Luzerner Kantonalbank: Die persönliche Bank</b>	
Organe Konzern LUKB	52
Organigramm Stammhaus LUKB	54
Organigramm Regionalsitze und Zweigstellen Stammhaus LUKB	56
Geschäftsstellen Konzern LUKB	58
<b>Luzerner Kantonalbank: Geschäftsjahr 2011 in Zahlen</b>	
Bilanz und Erfolgsrechnung Konzern LUKB	60
Bilanz und Erfolgsrechnung Stammhaus LUKB	62
<b>Ein klares Profil für ein starkes Image: Strategie 2011 bis 2015</b>	<b>64</b>
Impressum	67

# Luzerner Kantonalbank: Die führende Bank

Brief des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung



Bernard Kobler  
CEO



Mark Bachmann  
Präsident des Verwaltungsrates

Geschätzte Aktionärinnen  
Geschätzte Aktionäre  
Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Das Jahr 2011 hat sich wie erwartet als herausforderndes, intensives Jahr erwiesen. Die wirtschaftliche Entwicklung büsste seit dem letzten Sommer zwar an Dynamik ein, doch die Luzerner Wirtschaft vermochte sich im Allgemeinen gut zu behaupten. Dabei zeigte sich vor allem die Bau- und Immobilienwirtschaft unverändert als einer der Motoren in unserer Region.

Durch die globale Verunsicherung und Schuldenkrise in der EU und den USA wird sich das Wachstum 2012 weiter verlangsamen. Wir erwarten für die Schweizer und auch die Luzerner Wirtschaft ein BIP-Wachstum von noch rund 0.5%. Für exportorientierte



Unternehmen und den Tourismus dürfte das Jahr herausfordernd werden. Aber auch die mehrheitlich binnenorientierten KMU werden wohl die Abkühlung zu spüren bekommen. Wir sind aber überzeugt, dass sich die Luzerner Unternehmen auch in diesem schwierigen Umfeld behaupten werden – dank Flexibilität und Innovationskraft.

#### **Konkrete Leistungsversprechen für unsere Kundinnen und Kunden**

Wir sind stolz darauf, was unsere Bank mit ihren rund 1 000 engagierten Mitarbeitenden in diesem unsicheren Marktumfeld geleistet hat. Dank ihrer soliden, nachhaltigen Geschäftspolitik geniesst die LUKB ein unverändert hohes Vertrauen. Damit bleiben wir weiterhin unangefochtene Marktführerin in unserem Wirtschaftsraum. Unsere privaten Kundinnen und Kunden sowie die Unternehmen schätzen die Luzerner Kantonbank als sicheren, verlässlichen Wert in der Bankenlandschaft.

An unserer über Jahre bewährten Grundausrichtung haben wir mit unsere Strategie 2011 bis 2015 nichts geändert. Noch mehr Gewicht geben wir aber dem Kundenfokus, damit wir uns verstärkt durch die Qualität der Kundenbetreuung profilieren können. Mit den konkreten Leistungsversprechen (vgl. Seite 66), die wir unseren Kundinnen und Kunden abgeben, haben wir unsere Kundennähe erlebbar und messbar gemacht. Unsere Kundinnen und Kunden haben diese Leistungsversprechen sehr gut aufgenommen und uns in diversen Diskussionen ihre Bedürfnisse und Erwartungen mitgeteilt. Diesen Austausch streben wir bewusst an, da er die LUKB weiterbringt.

#### **Erfreuliches Jahresergebnis: 2.5% höherer Unternehmensgewinn als 2010**

Das Jahresergebnis 2011 gibt uns zusätzliche Gewissheit, dass wir mit der Strategie 2011 bis 2015 auf dem richtigen Weg sind. Wir konnten ein erfreuliches Ergebnis erzielen: Der Unternehmensgewinn nach Steuern beträgt 173.6 Millionen Franken und liegt damit 2.5% bzw. 4.2 Millionen Franken über dem bereits starken Vorjahresergebnis. Da wir – wie bereits vor einiger Zeit angekündigt – die Zuweisung an die Reserven für allgemeine Bankrisiken jährlich um 5 Millionen Franken reduzierten, stieg der Konzerngewinn um 9.2 Millionen Franken bzw. 6.2% gegenüber 2010.

---

Wir halten an  
unserer bewährten,  
soliden Grundausrichtung fest.

---

---

## Die LUKB hat ihre Eigenkapitalbasis weiter gestärkt.

---

### **Über 50% des Gewinns an die Aktionärinnen und Aktionäre**

Dieses Jahresresultat ermöglicht es uns, der Generalversammlung vom 23. Mai 2012 wie im Vorjahr eine Dividende von 11.00 Franken brutto pro Aktie zu beantragen. Bezogen auf den Jahresschlusskurs 2011 der LUKB-Aktie ergibt dies eine Dividendenrendite von über 3.5%. Mit der vorgeschlagenen Gewinnverwendung schütten wir 53.1% des Unternehmensgewinns an unsere Aktionärinnen und Aktionäre aus und halten an unserer Strategie fest: Im langfristigen Durchschnitt wollen wir rund 50% des Gewinns an unsere Aktionärinnen und Aktionäre ausschütten.

### **Erneut über 70 Millionen Franken für den Kanton Luzern**

Von unserer Ausschüttungspolitik profitiert auch der Kanton Luzern wiederum stark. Als Mehrheitsaktionär unserer Bank erhält er aufgrund der vorgeschlagenen Gewinnverwendung (ca. 57.5 Millionen Franken), der Kantonssteuern (8.1 Millionen Franken) und der Abgeltung der Staatsgarantie (6.1 Millionen Franken) wie in den vergangenen Jahren über 70 Millionen Franken.

Ebenfalls zu erwähnen sind die Steuern an die Gemeinden im Kanton Luzern in der Höhe von über 11 Millionen Franken sowie die Tatsache, dass der grösste Teil der von der Luzerner Kantonalbank ausbezahlten Lohnsumme im Kanton Luzern als Einkommen von Privatpersonen versteuert wird. Zusätzlich zu diesen Beträgen kommen noch die durch uns entrichteten Bundessteuern von über 12 Millionen Franken.

### **Starke Eigenkapital-Substanz: über 2.0 Milliarden Franken**

Die LUKB hat die Eigenkapitalbasis im Jahr 2011 weiter gestärkt. Dank des erwirtschafteten Gewinns sowie durch die Veräusserung von eigenen Beteiligungstiteln ist 2011 das Eigenkapital vor Gewinnverwendung erstmals auf über 2.0 Milliarden Franken angestiegen. Zudem hat die LUKB im Dezember 2011 eine nachrangige Anleihe emittiert. Dadurch ist der Eigenmitteldeckungsgrad auf 187.4% angestiegen (ohne zweckbestimmte Reserven für allgemeine Bankrisiken) und liegt somit aktuell über dem Zielbereich unserer Eigenkapitalstrategie (160% bis 180%).

### **Eigenkapitalrendite bei 10.7%**

Aufgrund des deutlichen Ausbaus der Eigenkapitalbasis ist 2011 die Eigenkapitalrendite (Unternehmensgewinn vor Steuern und Abschreibungen Goodwill im Verhältnis zum durchschnittlichen Eigenkapital) auf 10.7% gesunken. Damit befindet sie sich innerhalb des Zielbandes von 9% bis 14%.

### **61.5% der LUKB-Aktien in Kantonsbesitz**

Der Kanton Luzern als Haupteigentümer unserer Bank besass per Ende 2011 5.23 Millionen Aktien. Im Jahr 2011 hat er seinen Anteil am gesamten Aktienkapital von 62.0% auf 61.5% verringert. Damit stieg der sogenannte «Free Float», das heisst der Anteil der vom Publikum gehaltenen Aktien, während des Berichtsjahres von 38.0% auf 38.5% an. Der Kanton Luzern hält an seiner bereits mehrfach kommunizierten Strategie fest, seinen Anteil an der LUKB bis ins Jahr 2012 auf 61.0% zu senken.

### **31 000 Aktionärinnen und Aktionäre**

Die LUKB-Aktie erfreut sich weiterhin grosser Beliebtheit – besonders auch in unserem eigenen Kanton. Beinahe 55% des Free Floats sind im Besitz von Personen oder Organisationen aus dem Kanton Luzern. Das Vertrauen der Aktionärinnen und Aktionäre in unsere zuverlässige, auf Nachhaltigkeit bedachte Strategie ist unverändert hoch: 2011 vergrösserte sich das LUKB-Aktionariat um rund 3 200 Personen, womit Ende 2011 beinahe 31 000 Aktionärinnen und Aktionäre im Aktienregister eingetragen waren.

### **Rücktritt von Verwaltungsrat Franz Mattmann**

Dr. Franz Mattmann wird auf die Generalversammlung 2012 hin zurücktreten. Während 15 Jahren hat er sich als Verwaltungsrat bzw. Bankrat (vor dem Rechtsformwechsel 2001) mit viel Kompetenz und Erfahrung stark für die Luzerner Kantonalbank eingesetzt. Dafür danken wir ihm herzlich. Die Wahl eines neuen Mitgliedes in den Verwaltungsrat ist zurzeit nicht vorgesehen. Damit verkleinert sich der LUKB-Verwaltungsrat wieder von neun auf acht Mitglieder.



Warum LUKB?

«Weil wir selber auch  
unkompliziert sind.»

Jennifer Furrer und Kerstin Fischer, Adligenswil



---

Die Qualität der Kundenbetreuung wollen wir noch weiter steigern.

---

### **Festhalten an den Zielen 2011 bis 2015**

Im Jahr 2012 werden wir weiterhin konsequent daran arbeiten, unsere Leistungsversprechen einzuhalten, die wir unseren Kundinnen und Kunden abgeben. Die Qualität unserer Kundenbetreuung wollen wir kontinuierlich noch weiter steigern und damit unsere Kundinnen und Kunden weiter darin bestärken, dass die LUKB für sie die «richtige Bank» ist.

In unseren einzelnen Geschäftsfeldern werden wir auch 2012 zahlreiche strategische Initiativen umsetzen, die zur Erfüllung der Zielsetzungen unserer Strategie 2011 bis 2015 beitragen. Eine Zusammenfassung unserer Strategie 2011 bis 2015 finden Sie hinten auf den ausklappbaren Umschlagseiten des vorliegenden Jahresberichts.

Damit sich unsere Bank weiterhin gesund und solide entwickeln kann, werden wir uns 2012 unverändert auf unsere drei strategischen Zielgrössen ausrichten:

1. Wir legen weiterhin hohe Priorität auf Substanzstärke und streben eine Eigenmittelüberdeckung von 60 % bis 80 % gegenüber den gesetzlichen Vorgaben an. 2011 haben wir wie erwähnt eine Eigenmittelüberdeckung von 87.4 % erzielt.
2. Wir wollen in der Periode 2011 bis 2015 einen kumulierten Unternehmensgewinn nach Steuern von mindestens 890 Millionen Franken erzielen (2011: 173.6 Millionen Franken) und in den einzelnen Jahren eine Eigenkapitalrendite vor Steuern und Abschreibung Goodwill von 9 % bis 14 % ausweisen (2011: 10.7 %).
3. Vom Unternehmensgewinn nach Steuern wollen wir wie bisher rund 50 % an die Aktionärinnen und Aktionäre ausschütten (2011: 53.1 %). Mit der Weiterführung unserer bisherigen Politik zur Stärkung der Eigenkapitalbasis stellen wir sicher, dass wir die zu erwartenden höheren Eigenmittelvorschriften (Basel III) einhalten bzw. sogar übertreffen können.


### **Ergebnis 2012 auf Vorjahreshöhe**

Das wirtschaftliche Umfeld bleibt 2012 weiterhin sehr herausfordernd. Wir gehen davon aus, dass es für die LUKB ein noch anspruchsvolleres Geschäftsjahr werden wird. Dennoch sind wir aber zuversichtlich, dass sich unsere solide Geschäftspolitik auch 2012 bewähren wird und wir ein Ergebnis in der Grössenordnung von 2011 erzielen werden.

### **Herzlichen Dank**

Im Namen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung danken wir unserer Kundschaft und unseren Aktionären für ihre Treue und ihre Verbundenheit mit der Luzerner Kantonbank. Das Vertrauen, das sie uns auch in diesem schwierigen Marktumfeld entgegenbringen, ist für uns eine grosse Freude und Motivation zugleich. Es spornt uns an, noch näher bei unseren Kundinnen und Kunden zu sein und dadurch noch gezielter auf ihre Bedürfnisse eingehen zu können. Ein grosses Dankeschön gebührt auch unseren Mitarbeitenden in allen Funktionen und auf allen Stufen, die mit ihrem grossartigen Engagement, ihrer Kompetenz und ihrer Begeisterungsfähigkeit massgeblich zum Resultat 2011 beigetragen haben. Wir freuen uns, auch in Zukunft «Ihre Bank» zu sein.

Freundliche Grüsse



Mark Bachmann  
Präsident des Verwaltungsrates



Bernard Kobler  
CEO

Luzern, 19. März 2012



Warum LUKB?

«Weil wir miteinander  
über alles reden können.»

Sonja Hofmann, Weggis, und Roy Arzig, Vitznau



# Botschaft Bernard Kobler, CEO



Bernard Kobler  
CEO

## Beurteilung der Ertragslage 2011

Wir konnten erneut ein ausgezeichnetes Zinsergebnis erzielen. Mit 325.8 Millionen Franken übertrafen wir die starke Vorgabe von 2010 um 5.9 Millionen Franken bzw. 1.8 %. Massgeblich dazu beigetragen haben eine deutliche Volumenausweitung auf der Aktiv- und Passivseite, stabile Margen sowie eine erfolgreiche Absicherungspolitik. Die Risiken, die für uns bei einer Reduktion des Zinsniveaus auf 0 % bestanden haben, konnten wir stark abbauen und uns zudem eine gute Ausgangslage erarbeiten, so dass wir auch 2012 ein erfreuliches Zinsergebnis ausweisen dürften.

Die anhaltend negativen Wirtschaftsnachrichten haben die Anleger stark verunsichert und ihr Vertrauen in die Märkte spürbar geschwächt. Dies ist deutlich sichtbar an den verhaltenen Kundenaktivitäten im Bereich Börsenhandel. Für die LUKB hat das zur Folge, das 2011 sowohl die Erträge im Kommissions- als auch im Handelsgeschäft weiter abnahmen. Dabei spielte auch der Basiseffekt eine Rolle, der sich infolge der ab Juli 2010 abgebauten Kundenvolumina im grenzüberschreitenden Geschäft ergab. Im Vergleich zu 2010 verzeichnete die LUKB beim Kommissionserfolg eine Abnahme von 14.0 % auf 81.7 Millionen Franken und beim Handelserfolg einen Rückgang von 3.1 % auf 26.2 Millionen Franken. Im Handelsgeschäft erzielten wir zwar ein gutes Ergebnis im 2. Halbjahr, den Ertragsrückgang des 1. Halbjahres konnten wir dadurch jedoch nicht mehr vollständig kompensieren.

## Beurteilung der Kostenentwicklung 2011

Obwohl das Geschäftsvolumen der LUKB stetig steigt, konnten wir dank erfolgreichem Kostenmanagement den Geschäftsaufwand weiter senken. 2011 nahm er gegenüber dem Vorjahr um 5.1 % auf 206.2 Millionen Franken ab. Sowohl der Personalaufwand (minus 5.9 % auf 134.9 Millionen Franken) als auch der Sachaufwand (minus 4.3 % auf 65.3 Millionen Franken) haben dazu beigetragen.

Per Ende 2011 betrug der Personalbestand im Konzern LUKB 943.7 Vollzeitstellen (2010: 974.1 Vollzeitstellen). Die Vereinfachung der Vertriebsstruktur im Private Banking (v. a. ausserkantonale) sowie unsere Effizienzsteigerungen in der Produktion sind in dieser Zahl deutlich ersichtlich. Der gesunkene Sachaufwand ist vor allem eine Folge der tieferen IT-Kosten und des Abbaus der ausserkantonalen Standorte.



Die Abgeltung der Staatsgarantie hat im Vergleich zum Vorjahr nochmals zugenommen (plus 5.4 % auf 6.1 Millionen Franken).

#### **Bruttogewinn und Cost Income Ratio 2011**

Der Bruttogewinn als Differenz zwischen dem operativen Ertrag und dem Geschäftsaufwand beträgt 235.6 Millionen Franken. Damit liegt er 1.3 % bzw. 3.1 Millionen Franken höher als 2010. Die Cost Income Ratio (Geschäftsaufwand im Verhältnis zum Bruttoerfolg) liegt bei 46.7 % (Vorjahr: 48.3 %). Damit unterschreiten wir weiterhin die 50 %-Grenze und bewegen uns damit im Rahmen unserer Zielvorstellungen.

#### **Risikokosten 2011**

Die Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste liegen trotz konservativer Wertberichtigungs politik mit 17.6 Millionen Franken weiterhin auf tiefem Niveau im historischen Vergleich. Durch die konsequente Einhaltung unserer strikten Kreditpolitik ist die Qualität unseres Kreditportfolios auch in diesem schwierigen Marktumfeld gut geblieben. An dieser Politik werden wir festhalten. Wir können aber nicht ausschliessen, dass die aktuelle Wirtschaftssituation mittelfristig auch Auswirkungen auf die Rückstellungen der LUKB haben wird.

#### **Unternehmensgewinn nach Steuern 2011**

2011 haben wir einen Unternehmensgewinn nach Steuern von 173.6 Millionen Franken (plus 4.2 Millionen Franken bzw. plus 2.5 %) erzielen können. Da wir, wie bereits vor einiger Zeit angekündigt, die Zuweisung an die Reserven für allgemeine Bankrisiken um 5 Millionen Franken gegenüber dem Vorjahr reduzierten, stieg der Konzerngewinn um 9.2 Millionen Franken bzw. 6.2 % auf 158.6 Millionen Franken. Wir haben die Absicht, die Zuweisung der Reserven für allgemeine Bankrisiken auch zukünftig um weitere je 5 Millionen Franken pro Jahr zu reduzieren.

In der Segmentsrechnung 2011 ist erneut deutlich sichtbar, dass die Ertragsbasis der LUKB breit abgestützt ist. Alle Segmente leisten einen wesentlichen Beitrag zum Unternehmensgewinn nach Steuern von 173.6 Millionen Franken (vgl. Finanzbericht LUKB 2011, Seite 23).

---

Geschäftsaufwand  
sinkt weiter dank  
erfolgreichem  
Kostenmanage-  
ment.

---

---

Die konsequente  
Einhaltung unserer  
strikten Kredit-  
politik macht sich  
weiterhin bezahlt.

---

### **Wachstum Kundenausleihungen 2011**

Bei den Kundenausleihungen haben wir gegenüber dem Vorjahr ein Wachstum von 1.19 Milliarden Franken (plus 5.7 %) auf 21.87 Milliarden Franken erzielt. Dieses Wachstum ist zustande gekommen durch die Vergabe von Hypotheken, die Belehnung anderer Sicherheiten (z. B. Lombard) sowie Kreditgeschäfte mit ausgewählten Unternehmen in der übrigen Deutschschweiz. Die LUKB bleibt weiterhin die unangefochtene Marktführerin im Kanton Luzern.

83.2 % unserer Kundenausleihungen sind durch hypothekarische Sicherheiten gedeckt. Unveränderter Schwerpunkt unserer Ausleihungen bilden Wohnbaufinanzierungen, wobei 80.1 % der belehnten Objekte im Kanton Luzern sind. Die durchschnittliche Belehnungshöhe aller von uns gewährten Hypothekarkredite beträgt 58.3 % (Ende 2010: 58.4 %). Lediglich 0.5 % der Kredite haben dabei eine Belehnungshöhe von über 80 % des Verkehrswerts des Objekts.

### **Preisentwicklung Immobilien und damit verbundene Risiken**

Die Preisentwicklung der Immobilien sowie allfällige damit verbundene Risiken für die Bank waren 2011 mehrmals ein Thema in der Öffentlichkeit. Auch die LUKB hat sich wiederholt damit auseinandergesetzt und ihr Verhalten kritisch hinterfragt.

Die langjährigen Eckpunkte unserer Kreditpolitik haben wir in den vergangenen Jahren nicht gelockert, sondern sogar punktuell verschärft. Dazu gehören:

- Bei Hypothekarkrediten beträgt die maximale Belehnung 80 % des Verkehrswertes.
- Auch bei den momentan tiefen Zinsen kalkulieren wir bei der Tragbarkeit mit einem Zinssatz von mindestens 4.5 % (gerechnet auf das Nettoeinkommen). Auf das Bruttoeinkommen gerechnet, würde dies einem Zinssatz von rund 5.3 % entsprechen.
- Die maximale Belastung für die Kunden darf höchstens 33 % des Nettoeinkommens (also Sozialabzüge, Pensionskassenbeiträge usw. bereits abgezogen) betragen.
- Wir vergeben grossmehrheitlich Kredite im Wirtschaftsraum Luzern.

Es ist gut sichtbar, dass in unserem Wirtschaftsraum in den letzten Jahren sehr viel gebaut wurde – und zurzeit immer noch wird. Dabei befinden wir uns weiterhin in einem liquiden Markt, in dem die neu erstellten Objekte schnell einen Käufer finden und es unverändert sehr tiefe Leerstandsquoten gibt. Dies als grosser Unterschied zu den 90er-Jahren.

Eine generelle Überhitzungstendenz ist in unserem Marktgebiet aus unserer Sicht momentan nicht erkennbar. Andere Experten teilen diese Einschätzung. Wie in anderen Regionen in der Schweiz ist es jedoch auch auf dem Immobilienmarkt Luzern in den letzten zwei Jahren zu Preissteigerungen gekommen – vor allem in der Stadt Luzern, der Agglomeration, den Seegemeinden und entlang der grossen Verkehrsachsen A2 und A4.

### **Qualität des Kreditportefeuilles**

Die konsequente Einhaltung unserer strikten Kreditpolitik macht sich weiterhin bezahlt. In unseren regelmässigen Überprüfungen der Risiken, die im Zusammenhang mit unseren Aktiven stehen, hat sich gezeigt, dass die Kennzahlen im Kreditbereich weiterhin gut sind. So entspricht beispielsweise der Bestand notleidender Kredite (Non Performing Loans) von 53.8 Millionen Franken nur noch 0.25 % der Kundenausleihungen. Diese und weitere Kennzahlen stimmen uns zuversichtlich, dass wir auf dem richtigen Weg sind – im Bewusstsein, dass das Bankengeschäft immer mit der Überwachung und Steuerung von Risiken verbunden ist. Wir sind bestrebt, beim Erkennen von Risiken sofort die notwendigen Rückstellungen vorzunehmen, um die zukünftigen Periodenrechnungen nicht zu belasten.

### **Entwicklung der Kundengelder**

Per Ende 2011 verwalteten wir ein Kundenvermögen von 25.1 Milliarden Franken (minus 0.4 %). Das schwache Börsenjahr und die damit verbundene negative Performance beim Kundenvermögen vermochten wir mit einem Nettoneugeldzufluss von 382 Millionen Franken nur teilweise zu kompensieren. In diesem Nettoneugeldzufluss sind die Ende 2010 angekündigten Saldierungen von Positionen in der Höhe von 323 Millionen, die hauptsächlich im Zusammenhang mit der Integration der Adler Privatbank in die LUKB stehen, bereits verrechnet.

---

98 % der Unternehmen sind «zufrieden» bis «vollkommen zufrieden» mit der LUKB als ihre Hauptbank.

---

#### **S&P-Rating**

Die Rating-Agentur Standard & Poor's (S&P) hat am 5. Dezember 2011 das Rating für die langfristigen Verbindlichkeiten der Luzerner Kantonalbank (Stammhaus) von AA+ («Double A plus») und den Ausblick in die Zukunft als «stabil» («Outlook: stable») bestätigt. Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten besitzt die LUKB unverändert ein A-1+ («A1 plus» bzw. «extremely strong»). Das ist das höchste Rating überhaupt für diese Kategorie von Verbindlichkeiten.

Beim LUKB-Rating spielt auch das Rating des Haupteigentümers und Garantiegebers, also des Kantons Luzern, eine wesentliche Rolle. Beim Rating des Kantons Luzern berücksichtigt S&P umgekehrt das gute individuelle Risikoprofil der LUKB.

#### **Kundenzufriedenheit**

Privatpersonen (repräsentative Studie Verband Schweizerischer Kantonalbanken [VSKB], Erhebung im Jahr 2009/2010):

- 32 % bezeichnen die LUKB als ihre Hauptbank (zweitplatzierte Bank bei 25 %)
- Zufriedenheit mit Hauptbank: Zufriedenheitsindex 8.5 (auf einer Skala von 1 bis 10)
- Bankempfehlung der LUKB-Hauptbank-Kunden: 73 % würden die LUKB empfehlen

Unternehmen (repräsentative Studie Verband Schweizerischer Kantonalbanken [VSKB], Erhebung im Jahr 2010/2011):

- 32 % bezeichnen die LUKB als ihre Hauptbank (zweitplatzierte Bank bei 21 %)
- Zufriedenheit mit Hauptbank LUKB: 28 % «vollkommen zufrieden», 43 % «sehr zufrieden», 27 % «zufrieden»
- Empfehlungsbereitschaft der LUKB-Hauptbank-Kunden: 63 % würden die LUKB «bestimmt» empfehlen (Kantonalbanken-Mittelwert 59 %), 23 % «wahrscheinlich schon»

### **Kundenerwartungen/Kundennutzen**

Um noch mehr Erkenntnisse über die Kundenerwartungen und den Kundennutzen gewinnen zu können, hat die LUKB im Jahr 2011 eine zusätzliche repräsentative Studie durchgeführt. Ein unabhängiges Marktforschungsinstitut hat dazu Privatpersonen und Unternehmen im Kanton Luzern befragt.

Diese Studie hat die Ergebnisse der VSKB-Studien bestätigt und der LUKB zahlreiche zusätzliche Erkenntnisse geliefert. Dazu gehören u. a., wie die Kundinnen und Kunden

- die Geschäftspolitik der LUKB beurteilen
- die Beratungsqualität und Lösungen der LUKB werten
- die Effizienz und Abläufe der LUKB einschätzen
- die Verfügbarkeit und Kenntnisse der Kundenberaterinnen und -berater bewerten
- die Glaubwürdigkeit und Offenheit der LUKB-Kommunikation beurteilen

Die erhaltenen Ergebnisse unterstützen die LUKB in ihrem Bestreben, die Kundenberatung stetig zu optimieren und damit die Erwartungen ihrer Kundinnen und Kunden noch besser zu erfüllen. Um kontinuierlich Fortschritte machen zu können, wird die LUKB durch regelmässige Befragungen die gewonnen Erkenntnisse analysieren.





Warum LUKB?

«Weil sie bei mir gut  
abschneidet.»

Claudia Knüsel und Hanspeter Gut, Entlebuch

## Privat- & Gewerbekunden – Daniel Salzmann



Daniel Salzmann  
Leiter Privat- & Gewerbekunden

[www.lukb.ch/e-service](http://www.lukb.ch/e-service)  
[www.lukb.ch/e-banking](http://www.lukb.ch/e-banking)

[www.lukb.ch/distributionsnetz](http://www.lukb.ch/distributionsnetz)  
[www.lukb.ch/bancomatenstandorte](http://www.lukb.ch/bancomatenstandorte)  
[www.newhome.ch](http://www.newhome.ch)

### **Bewertung des Geschäftsjahres 2011**

Im Jahr 2011 haben wir unsere Marktführerschaft im Geschäft mit Privat- & Gewerbekunden im Wirtschaftsraum Luzern noch weiter ausgebaut. Wie bereits im Vorjahr konnten wir erneut sowohl bei den Hypothekarausleihungen als auch beim Nettoneugeld stärker als der Markt wachsen. Mit unserem Dienstleistungspaket Privileg 50 sind wir 2011 auch ausserhalb des Kantons Luzern auf Interesse gestossen. Zahlreiche Personen schätzen unsere langjährige Erfahrung im Bereich der Pensionierungsberatung und haben unsere entsprechenden Veranstaltungen in Nachbarkantonen besucht. Damit ist es uns gelungen, uns auch ausserkantonale als Bank für die persönliche Vorsorgelösung zu profilieren. 485 Kundinnen und Kunden haben das kostenpflichtige Beratungsangebot Privileg 50 im Berichtsjahr 2011 genutzt, um Klarheit über ihre finanzielle Situation nach der Pensionierung zu erhalten. Weiterhin äusserst beliebt ist auch unser Aktionärs-Sparkonto: Annähernd zwei Drittel unserer rund 31 000 Aktionäre profitieren vom attraktiven Sonderzins.

2011 haben wir vor allem im Online-Bereich neue Angebote lanciert, wie beispielsweise den e-Service. Für Privatpersonen, die ihre Bankgeschäfte bequem, einfach und sicher über e-banking und mittels Maestro-Karte erledigen und dabei von attraktiven Konditionen profitieren wollen, ist dieses Angebot optimal.

### **Schwerpunkte 2012**

Im Zentrum unserer Anstrengungen steht 2012 unverändert die Erfüllung der Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden. Mit unserem Beratungsangebot Privileg 50 wollen wir an die Erfolge der vergangenen Jahre anknüpfen und unsere starke Position im Vorsorgebereich weiter festigen. Für das Departement Privat- & Gewerbekunden geniesst weiterhin die Festigung der bestehenden Marktführerschaft oberste Priorität. Dabei streben wir nach dem Optimum zwischen dem Ausleihungswachstum beim Hypothekarvolumen, der Marge bei Hypothekarfinanzierungen und der Gewinnung von Nettoneugeld. Um weiterhin eine führende Rolle einzunehmen, werden wir auch 2012 unsere Prozesse, Dienstleistungen und Produkte weiterentwickeln. Zudem wollen wir unsere Beratungsqualität durch die gezielte Ausbildung unserer Kundenberaterinnen und -berater weiter steigern und uns damit ein zusätzliches Differenzierungsmerkmal erarbeiten.

Anfang 2012 haben wir begonnen, einen neuen Eigenheim-Finanzierungsprozess bei der LUKB einzuführen. Dadurch können wir unsere Effizienz bei der Abwicklung erhöhen, und unsere Kundenberater erhalten somit mehr Zeit für den Kundenkontakt. Noch kundennaher und effizienter arbeiten – ein Ziel, das wir auch 2012 konsequent verfolgen werden.

# Firmenkunden – Beat Hodel

## **Bewertung des Geschäftsjahres 2011**

2011 haben wir im Rahmen unserer strategischen Ziele 2011 bis 2015 mit der Weiterentwicklung unseres Leistungskonzepts Unternehmerbank begonnen. Viele Unternehmen schätzen uns bereits heute nicht nur als Finanzpartner, sondern auch als kompetenten Gesprächspartner in Fragen der Unternehmensentwicklung. Diese Rolle haben wir gefördert, indem wir einerseits unser Leistungsangebot gezielt erweitert und andererseits unsere Mitarbeitenden in unternehmerischen Fragestellungen weitergebildet haben. Die 2011 erzielten Erfolge im Firmenkundengeschäft bestätigen den eingeschlagenen Kurs.

Um im Bereich Liquiditätsmanagement (Cash Management) Mehrwert bieten zu können, haben wir 2011 ein darauf spezialisiertes Team aufgebaut. Beim Cash Management steht die optimale Bewirtschaftung der täglichen Kapitalströme unserer Kunden im Fokus – von der Bezahlung der Rohmaterialeinkäufe über die Vorfinanzierung der Produktion bis hin zum Eingang der Verkaufserlöse. Unseren Kunden bieten wir einen Cash Management Check an, durch den sie auf einfache Art und Weise eine Aussensicht über die Effizienz ihrer Abläufe und Systeme erhalten. Gleichzeitig zeigen wir ihnen auch mögliche Risiken auf. Dadurch erhalten die KMU Anhaltspunkte für Kosteneinsparungen und zusätzliche Erträge, indem sie Liquiditätsüberschüsse optimal anlegen können. Mit unserer Unterstützung können sich die KMU verstärkt auf ihr Kerngeschäft konzentrieren, in welchem sie ihre operativen Margen erzielen.

## **Schwerpunkte 2012**

2012 wollen wir mit dem erweiterten Leistungskonzept Unternehmerbank unsere Kunden – Unternehmen im Wirtschaftsraum Luzern sowie ausgewählte Unternehmen in der übrigen Deutschschweiz – noch gezielter unterstützen.

Als einzige Bank der Zentralschweiz mit einem eigenen Handels- und Devisenzentrum sowie einer Akkreditiv- und Garantieabteilung vor Ort können wir unsere Kundinnen und Kunden auch in ihren internationalen Aktivitäten eng begleiten und beraten. Mit unserer Cash-Management-Initiative streben wir zudem die Gewinnung von neuen Kunden an sowie einen weiteren Zuwachs der Kundengelder. Ein unverändertes Augenmerk richten wir auch 2012 auf unser Risikomanagement.

Nach zwei erfolgreichen Durchführungen in den vergangenen beiden Jahren findet 2012 der dritte Lehrgang der LUKB-Malik-Unternehmerakademie statt, die wir 2010 in enger Zusammenarbeit mit dem Malik Management Zentrum St. Gallen ins Leben gerufen haben.



Beat Hodel  
Leiter Firmenkunden

[www.unternehmerbank.ch](http://www.unternehmerbank.ch)  
[www.lukb.ch/kmu](http://www.lukb.ch/kmu)  
[www.lukb.ch/puls](http://www.lukb.ch/puls)



Leo Grüter  
Leiter Private Banking/  
Institutionelle/Handel

[www.lukb.ch/privatebanking](http://www.lukb.ch/privatebanking)  
[www.lukb.ch/anlagepolitik](http://www.lukb.ch/anlagepolitik)  
[www.expertfonds.ch](http://www.expertfonds.ch)

## **Bewertung des Geschäftsjahres 2011**

Die Neuausrichtung unseres Private Bankings ist 2011 gut vorangeschritten. Mit der in diesem Jahr abgeschlossenen Integration der Adler Privatbank in die LUKB sowie der Schliessung des Private Banking-Standorts in Chiasso haben wir unsere Vertriebsstruktur deutlich gestrafft und vereinfacht. Dadurch können wir uns nun gezielter auf den Ausbau unserer Geschäftstätigkeit im deutschsprachigen Raum konzentrieren. Die durch die Straffung weggefallenen Erträge konnten wir vollumfänglich durch Kostenreduktionen kompensieren.

2011 war erneut ein herausforderndes Jahr, das von historisch tiefen Zinsen und den Sorgen um den Euro geprägt war. Es erstaunt deshalb nicht, dass die Anleger nach wie vor sehr zurückhaltend sind mit Börsenaktivitäten. Durch den Ausbau der regulatorischen Anforderungen im grenzüberschreitenden Anlagegeschäft haben wir uns 2011 gezielt auf einzelne Märkte fokussiert, unsere Stärken gebündelt und bestimmte Kundenpositionen abgebaut.

Einen ganz speziellen Erfolg konnten 2011 unsere LUKB-Expert Fonds feiern: Der LUKB Expert-Zuwachs hat sich gegen rund 100 in der Schweiz zum Vertrieb zugelassene Strategiefonds durchgesetzt. Für den Gewinn der begehrten Auszeichnung waren das Rendite/Risiko-Verhältnis des LUKB Expert-Zuwachs sowie die qualitative Leistung der LUKB-eigenen Fondsleitung (LKB Expert Fondsleitung AG) ausschlaggebend. Dieser Erfolg unserer kleinen spezialisierten Fondsanbieterin ist umso bemerkenswerter, wenn man bedenkt, dass die Konkurrenz aus weltweit äusserst renommierten Anbietern bestand. Für uns ist es eine erfreuliche Bestätigung für die nachhaltige Qualität unseres Anlagekonzepts.

## **Schwerpunkte 2012**

Unsere breit anerkannte Anlagekompetenz wollen wir 2012 weiter nutzen, um uns auch im Markt für Kunden des oberen Mittelstandes und für sehr vermögende Kunden zu positionieren. Für unsere Kundinnen und Kunden wollen wir in ihren unterschiedlichen Lebensphasen die erste Ansprechperson sein, wenn es um Vermögensfragen geht. Als Bank, die sich Zeit nimmt, zuhört und sie langfristig erfolgreich begleitet. 2012 konzentrieren wir uns auch auf die Umsetzung unserer neu entwickelten Konzepte. Durch unsere neue Vermögens-Navigation versuchen wir unsere Kundinnen und Kunden noch besser kennenzulernen, damit wir ihre Bedürfnisse verstehen und gradlinig, zuverlässig und unkompliziert darauf eingehen können.



## **Bewertung des Geschäftsjahres 2011**

2011 konnten wir die Effizienz in unseren Abwicklungsprozessen weiter steigern. Dies ist die Grundlage für die kostengünstige und sichere Erfüllung der Bedürfnisse unserer internen und externen Kunden. Wir haben uns auch stark mit aktuellen Trends und technischen Weiterentwicklungen auseinandergesetzt, die uns bei der Befriedigung der Kundenbedürfnissen unterstützen könnten. Mit dieser frühzeitigen Analyse wollen wir die Basis legen, damit wir auch in Zukunft jederzeit auf dem neusten Stand sein werden und bedürfnisgerecht investieren können.

Zur Optimierung des bankinternen Informationsaustauschs und der Erleichterung der täglichen Arbeit haben wir im Berichtsjahr intensiv an der Realisierung eines Intranets der neusten Generation gearbeitet. Während des 1. Quartals 2012 haben wir es in Betrieb genommen und den Mitarbeitenden damit ermöglicht, diverse Intranet-Bereiche nach ihren spezifischen Bedürfnissen zu gestalten. 2011 haben wir die Umbauarbeiten in den Obergeschossen unseres Hauptsitzes in Luzern abgeschlossen. Während der über dreijährigen Bauphase haben wir rund 30 Millionen Franken investiert und dabei vorwiegend Unternehmen unseres Wirtschaftsraums berücksichtigt. Zusätzlich konnten wir mit dem Neubau unseres Standorts in Willisau starten.

Erneut herausfordernd war die Steuerung der Bilanzstruktur und der Liquiditätsbestände. Da wir die Marktsituation stetig neu beurteilten, gelang es uns, einen nachhaltigen Zinserfolg zu sichern, den Liquiditätssaldo weiter zu verbessern sowie unsere Risiken bei möglichen Zinsveränderungen tief zu halten.

## **Schwerpunkte 2012**

Unser primäres Ziel ist die Sicherstellung von sicheren und effizienten Verarbeitungsprozessen. Bei der Erbringung unserer Leistungen suchen wir jederzeit nach der optimalen Balance zwischen den Kosten, der Qualität und unserem Beitrag zur Erzielung von Erträgen. Durch einen weiteren Ausbau unserer Controlling-Instrumente versuchen wir, die Mitarbeitenden noch gezielter in ihrem Aufgabengebiet zu unterstützen. Gleichzeitig wollen wir unseren Weg fortsetzen, punktuelle Neuerungen umzusetzen, die den Automatisierungsgrad erhöhen. Dadurch können die Kundinnen und Kunden flexibel – gemäss ihren eigenen Terminplänen – ihre Bankbedürfnisse direkt von zu Hause abwickeln. Wir erwarten auch 2012 ein anspruchsvolles Jahr bei der Steuerung der Bilanzstruktur und der Liquiditätsbestände. 2012 wollen wir die Basis legen, dass wir auch künftig einen nachhaltigen Zinserfolg ausweisen können.



Marcel Hurschler  
Leiter Finanzen, Produktion,  
Informatik/CFO



Warum LUKB?

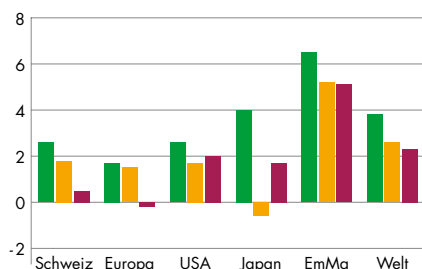
«Weil es mit ihr  
rund läuft.»

Philip Ringier, Herrliberg, und Florian Beck, Küsnacht

# Konjunktur und Finanzmärkte 2012

## BIP-Prognosen

Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent



■ 2010 ■ 2011 (S) ■ 2012 (S)

EmMa: Emerging Markets, Schwellenländer

Quelle: Finanzanalyse LUKB

## Konjunkturprognose 2012

Die globale Konjunktur hat sich im letzten Herbst etwas verlangsamt. Die starke Dynamik in den Schwellenländern bleibt weiterhin die wichtigste Stütze. Trotz gewisser struktureller Probleme werden diese Länder auch im laufenden Jahr ein relativ hohes Wachstum aufweisen, zumal ihr Spielraum für konjunkturstützende Massnahmen bei weitem noch nicht ausgeschöpft ist. Industrieländer hingegen leiden unter der starken Schuldenlast und den Folgen der Eurokrise. In der Eurozone wird die Wirtschaftsleistung im laufenden Jahr etwas zurückgehen. In den USA zeichnet sich hingegen eine kontinuierliche Erholung der Wirtschaftslage ab. Die Dynamik ist allerdings nicht stark genug, um die Arbeitslosenzahlen in absehbarer Zeit auf Vorkrisen-Niveau senken zu können.

2012 wird für die Schweizer Wirtschaft ein herausforderndes Jahr. Die Frankenstärke wird anhalten und die Exportwirtschaft belasten. Angesichts der Unsicherheiten bezüglich der wirtschaftlichen und politischen Entwicklung im Euroraum bleiben zudem viele Unternehmen mit ihren Investitionen zurückhaltend. Für das Gesamtjahr rechnet die LUKB mit einem Wachstum der Schweizer Wirtschaft von 0.5%. Während der ersten Jahreshälfte dürfte die Wirtschaftsleistung stagnieren oder gar leicht schrumpfen. Die Arbeitslosenquote wird demzufolge im Laufe des Jahres schrittweise etwas ansteigen.

## Konsequenzen für die Kreditpolitik der LUKB

Die Wirtschaft des Kantons Luzern ist aufgrund ihrer breit abgestützten und weitgehend von KMU geprägten Struktur relativ resistent gegen konjunkturelle Schwankungen – sowohl nach oben wie nach unten. Für die LUKB bedeutet dies, dass sie den seit mehreren Jahren eingeschlagenen Weg bei der Unternehmensfinanzierung konsequent weiterverfolgen und bei Krediten die bewährten risikopolitischen Grundsätze anwenden wird. Die LUKB wird deshalb im Ausleihungsbereich auch in Zukunft kontinuierlich wachsen. Ein Indiz für die Richtigkeit dieses Vorgehens ist dabei die seit Jahren hohe Qualität des Kreditportefeuilles, was sich unter anderem in traditionell tiefen Risikokosten niederschlägt.

[www.lukb.ch/wirtschaftsprognose](http://www.lukb.ch/wirtschaftsprognose)

[www.lukb.ch/anlagepolitik](http://www.lukb.ch/anlagepolitik)

## Finanzmärkte 2012

Weltweit dürften die Notenbanken im laufenden Jahr bei ihrer lockeren Geldpolitik bleiben. Die Europäische Zentralbank versorgt das Bankensystem grosszügig mit langfristigen Krediten, um eine Kreditklemme zu verhindern. Auch die in jüngster Zeit wieder gestiegenen Energiepreise und erste Signale einer Stabilisierung der Konjunktur dürften vor-derhand nicht zu höheren Leitzinsen führen. Der Teuerungsdruck hat vielerorts deutlich nachgelassen, was den Notenbanken eine konjunkturfördernde Geldpolitik ermöglicht. Auch die Schweizerische Nationalbank (SNB) dürfte vorläufig auf eine Straffung der Geldpolitik verzichten und sich in erster Linie um die Verteidigung der Untergrenze von 1.20 Franken gegenüber dem Euro kümmern.

Diverse fundamentale Indikatoren, wie weitgehend solide Geschäftsabschlüsse und eine Stabilisierung am Arbeits- und Häusermarkt, deuten in den USA darauf hin, dass die seit Herbst 2011 fortschreitende wirtschaftliche Erholung der US-Wirtschaft noch etwas anhalten könnte. Unterstützung für die Aktienmärkte bietet auch die anhaltende Liquiditätsversorgung der Notenbanken. Trotz der nach wie vor ungelösten Schuldenproblematik zahlreicher Länder, die immer wieder zu Rückschlägen führen kann, hat sich eine positive Grundtendenz an den Märkten etabliert. Vor diesem Hintergrund weisen Aktienanlagen im Vergleich zu Obligationen ein deutlich besseres Ertrags-/Risiko-Profil aus. Immobilien und Gold bilden eine sinnvolle Ergänzung.

### Konsequenzen für die Anlagepolitik 2012 der Luzerner Kantonalbank

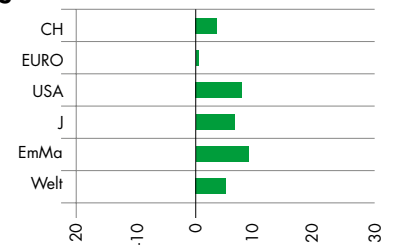
Aufgrund der im historischen Vergleich günstigen Bewertungen (Gewinnrenditen im Vergleich zu den entsprechenden Anleihenrenditen, Preis/Buchwert, Dividendenrenditen) empfiehlt die Luzerner Kantonalbank im Frühjahr 2012 eine leichte Übergewichtung von Aktien und eine leichte Untergewichtung von Obligationen bei einer weiterhin deutlichen Übergewichtung der CHF-Geldmarktanlagen.

Da die Finanzanalyse der LUKB davon ausgeht, dass die Schweizer Nationalbank die Untergrenze von 1.20 Franken zum Euro auch weiterhin verteidigen wird, empfiehlt die LUKB eine neutrale bis leicht untergewichtete Positionierung in Franken. Zur Diversifizierung des Depots setzt die LUKB weiterhin auf nicht-traditionelle Anlagen. Innerhalb dieser Anlageklasse empfiehlt sie Investitionen in Gold und Immobilien (Schweiz, Europa und Welt).

## Performance der Finanzmärkte 31.12.2010 bis 31.12.2011

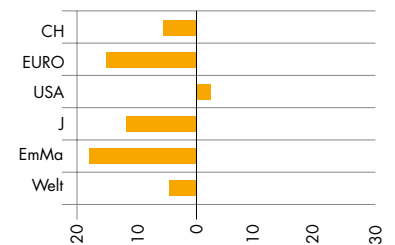
(in Prozent, währungsbereinigt zur Referenz CHF)

### Obligationen



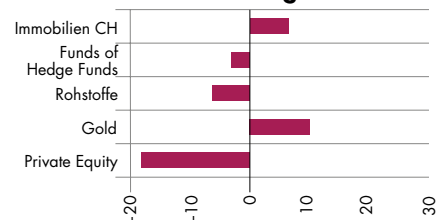
EmMa: Emerging Markets, Schwellenländer

### Aktien

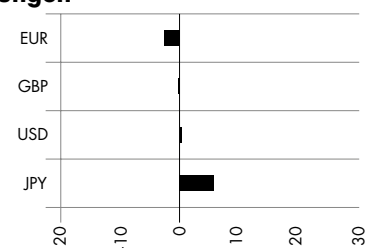


EmMa: Emerging Markets, Schwellenländer

### Nicht-traditionelle Anlagen



### Währungen



Quelle: Finanzanalyse LUKB



# Luzerner Kantonalbank: Die solide Bank

## Fundament

### Gesetz und Statuten

Die Luzerner Kantonalbank wurde im Jahr 1850 gegründet. Die heutige Rechts- und Organisationsform basiert auf dem kantonalen Gesetz vom 8. Mai 2000 («Umwandlungsgesetz») und den Statuten vom 29. September 2000. Die LUKB ist als privatrechtliche Aktiengesellschaft gemäss Art. 620 ff. OR ausgestaltet. Unternehmenszweck ist der gewinnorientierte Betrieb einer Universalbank, die bankübliche Geschäfte nach anerkannten Bankgrundsätzen tätigt. Die Bank berücksichtigt insbesondere die Bedürfnisse der Bevölkerung und der Wirtschaft des Kantons Luzern. Der Kanton Luzern ist gemäss Gesetz verpflichtet, mindestens 51 % des Aktienkapitals der Luzerner Kantonalbank zu halten.

[www.lukb.ch/gesetz](http://www.lukb.ch/gesetz)  
[www.lukb.ch/statuten](http://www.lukb.ch/statuten)

### Staatsgarantie

Die Luzerner Kantonalbank verfügt über eine Staatsgarantie. Konkret bedeutet dies, dass der Kanton Luzern für alle nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Luzerner Kantonalbank haftet, soweit deren eigene Mittel nicht ausreichen. Im Rahmen der Staatsgarantie haftet der Kanton Luzern also beispielsweise für Einlagen auf Privat- und Sparkonti sowie für Festgeldanlagen bei der Luzerner Kantonalbank, aber auch für Verbindlichkeiten der Luzerner Kantonalbank aus Kassenobligationen. Die Staatsgarantie des Kantons Luzern geht damit über die für alle Schweizer Banken geltende Einlagensicherung von 100 000 Franken pro Gläubiger hinaus.

### Abgeltung der Staatsgarantie

Die Bank leistet dem Kanton für die Staatsgarantie eine jährliche Abgeltung. Sie beträgt 0.2 % des gesetzlichen Eigenmittelbedarfs zuzüglich 2.0 % des Zwischenergebnisses gemäss der eidgenössischen Bankenverordnung. Depotwerte (Obligationen von Drittschuldern, Aktien, Anlagefonds, Derivate, strukturierte Produkte usw.) würden im Konkursfall einer Bank ausgesondert. Sie fallen somit nicht in die Konkursmasse, sondern verbleiben im Eigentum des Kunden. Für die Marktentwicklung solcher Depotwerte inklusive Bonität von Drittschuldern besteht keine Staatsgarantie.

### **Einbindung in Netzwerke**

Zur Gruppe der Kantonalbanken gehören als Netzwerkpartner rund 20 überregional, national und international tätige Gemeinschaftswerke, an denen alle oder einzelne Institute beteiligt sind. In der Entwicklung hin zu Universalbanken haben die Kantonalbanken über das traditionelle Spar- und Hypothekengeschäft hinaus ein vielfältiges Angebot an Finanzprodukten und -dienstleistungen geschaffen. Dabei sind in der Gruppe auch verschiedene Kompetenz- und Produktionszentren entstanden – insbesondere im Fonds- und Vorsorgegeschäft, in der Vermögensverwaltung, im Kartengeschäft, in der Ausbildung und im Informatikbereich. Die Kooperation über Gemeinschaftswerke bringt Grössenvorteile und erlaubt es, Kräfte und Kompetenzen zu bündeln, Synergien zu nutzen, Stückkosten zu senken und Know-how aufzubauen. Die Gemeinschaftswerke vertreiben ihre Produkte und Dienstleistungen in erster Linie über die Kantonalbanken, einzelne bearbeiten die Märkte auch direkt oder über weitere Partner. Nach dem Motto «zentral produzieren, lokal vertreiben» kommen auf diese Weise die Stärken der Kantonalbanken – lokale Verankerung und Kundennähe – optimal zum Tragen, ohne dass das einzelne Institut dabei seine Eigenständigkeit verliert. Die Kantonalbanken setzen zudem auf bilaterale oder multilaterale Zusammenarbeit.

Zu den zentralen Netzwerkpartnern der Luzerner Kantonalbank gehören unter anderem Swisscanto (Anlage- und Vorsorgedienstleistungen), die Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken (Refinanzierung des Hypothekengeschäftes), Viseca Card Services AG (Kreditkarten) und die RSN Risk Solution Network AG (Kreditrisikomanagement).

[www.lukb.ch/netzwerkpartner](http://www.lukb.ch/netzwerkpartner)  
[www.kantonalbank.ch](http://www.kantonalbank.ch)  
[www.pfandbriefzentrale.ch](http://www.pfandbriefzentrale.ch)  
[www.swisscanto.ch](http://www.swisscanto.ch)  
[www.viseca.ch](http://www.viseca.ch)

### **Gesamtbankstrategie 2011 bis 2015**

In der Strategie 2011 bis 2015 setzt die LUKB unverändert auf Kontinuität. An der über Jahre bewährten, soliden Grundstrategie hat sich nichts verändert. Dem Kundenfokus hat die LUKB jedoch noch mehr Gewicht gegeben, damit sie sich noch stärker durch die Qualität der Kundenbetreuung profilieren kann. Dies geschieht, indem für alle drei Geschäftsfelder konkrete Leistungsversprechen bestehen, die sie ihren Kundinnen und Kunden abgibt. Damit hat die LUKB ihre Kundennähe erlebbar und messbar gemacht.

Eine zusammenfassende Übersicht der LUKB-Strategie 2011 bis 2015 ist in diesem Jahresbericht hinten auf den ausklappbaren Umschlagseiten (Seiten 64 – 66) zu finden.

[www.lukb.ch/strategie](http://www.lukb.ch/strategie)



Warum LUKB?

«Weil wir sofort  
harmonisiert haben.»

Hansjörg Wisler und Manuela Bernet Bitzi, Willisau

## **Corporate Governance**

### **Übersicht**

Unter dem Begriff Corporate Governance versteht man die Regelungen und Massnahmen zur Sicherstellung einer optimalen Unternehmensführung und -aufsicht (Funktionentrennung, Kontrollmechanismen, Transparenz).

### **Führungs-, Organisations-, Kompetenzstruktur, Kontrollsysteme**

Ein detailliertes Organisations- und Geschäftsreglement legt im Allgemeinen die Organisation der Organe, deren Verantwortungs- und Kompetenzrahmen sowie die Grundsätze der Geschäftstätigkeit als Bank und im Spezifischen die Rahmenbedingungen bezüglich Risikomanagement fest. Im Weiteren liegen eine detaillierte Kompetenzordnung für Konzern und Stammhaus sowie ein separates Reglement für die Geschäftsleitung vor. Es bestehen eine unabhängige interne Revision, die dem Verwaltungsrat unterstellt ist, und eine ausgebaute Compliance- und Risikokontroll-Organisation. Die Orientierung des Verwaltungsrates erfolgt periodisch mündlich oder schriftlich durch den CEO über Gesamtbankbelange bzw. durch die Mitglieder der Geschäftsleitung zu ihren Departementen.

### **Verwaltungsrat**

Er legt die strategischen, organisatorischen und finanzplanerischen Grundsätze fest und definiert die Risikopolitik. Der Verwaltungsrat ernennt und beaufsichtigt unter anderem die Mitglieder der Geschäftsleitung der Gesellschaft. Ausserdem bereitet er die Generalversammlung vor und führt deren Beschlüsse aus. Es bestehen drei Verwaltungsratsausschüsse: der Leitungsausschuss, der Prüfungsausschuss und der Risiko-ausschuss. Die Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrates umfasst einen fixen und einen variablen Teil. Die fixe Entschädigung besteht aus einer Grundpauschale sowie Funktionspauschalen. Die Höhe der variablen Entschädigung innerhalb einer bestimmten Bandbreite wird wesentlich vom bereinigten Unternehmensgewinn vor Steuern auf Stufe Konzern beeinflusst. Sitzungsgelder werden keine ausbezahlt. Die Verwaltungsratsmitglieder sind verpflichtet, die variable Entschädigung (exkl. variable Sonderentschädigung) vollumfänglich in Form von Aktien der Bank zu beziehen. Diese Aktien sind mit einer Sperrfrist von mindestens drei Jahren belegt. Neben den gesetzlichen Beiträgen (AHV) leistet die LUKB keine weiteren Zahlungen an Vorsorgeeinrichtungen zugunsten der Mitglieder des Verwaltungsrates. Die Mitglieder des Verwaltungsrates haben keinen Anspruch auf die für Bankmitarbeiterinnen und -mitarbeiter üblichen Sonderkonditionen. Für die neun Mitglieder des Verwaltungsrates betrug die Barentschädigung (brutto)



für das Jahr 2011 total 617 000 Franken. Hinzu kam die variable Entschädigung in Form von insgesamt 781 gesperrten Aktien der LUKB im Wert von total 205 715 Franken.

### **Geschäftsleitung**

Die Mitglieder der Geschäftsleitung bilden gleichzeitig auch die operative Konzernleitung. Die Geschäftsleitung besteht aus dem CEO und vier weiteren, dem CEO unterstellten Mitgliedern. Alle fünf Geschäftsleitungsmitglieder sind jeweils Leiter eines Departements und gemeinschaftlich für die operative Gesamtbankführung verantwortlich. Die Entschädigung für den CEO und die Mitglieder der Geschäftsleitung werden durch den Verwaltungsrat auf Antrag des Kompensationsausschusses des Verwaltungsrates (LA-VR / CNC) individuell festgelegt. Die Gesamtentschädigung umfasst einen fixen und einen variablen Teil. Jeder Teil ist nach oben limitiert. Die Höhe der variablen Entschädigung hängt vom bereinigten Unternehmensgewinn vor Steuern auf Stufe Konzern, von der Funktion innerhalb der Geschäftsleitung sowie vom individuellen Leistungswert ab. Die Entschädigungen werden zu wesentlichen Teilen in bar ausbezahlt. Die LUKB will sicherstellen, dass die Geschäftsleitung jederzeit die langfristige Entwicklung der Bank im Fokus hat. Aus diesem Grund sind die Mitglieder der Geschäftsleitung verpflichtet, die variable Entschädigung neu im Normalfall zu 50 % in Form von Aktien zu beziehen. Dabei wurde, nachdem der Verwaltungsrat das bisherige Optionsprogramm gestrichen hat, die Sperrfrist der Aktien von bisher drei Jahren auf neu sechs Jahre verlängert. Die Geschäftsleitungsmitglieder sind alters- und risikoversichert bei der Pensionskasse der Luzerner Kantonalbank. Zudem besteht eine Zusatzversicherung in Form einer Ergänzungsversicherung. Für die fünf Mitglieder der Geschäftsleitung betrug die Barentschädigung (brutto) für das Jahr 2011 total 2.591 Millionen Franken. Hinzu kamen insgesamt 3 224 Aktien als Teil der variablen Entschädigung im Wert von total 712 988 Franken. Diese Aktien dürfen während sechs Jahren nicht veräussert werden.

[www.lukb.ch/corporategovernance](http://www.lukb.ch/corporategovernance)  
[www.lukb.ch/finanzbericht](http://www.lukb.ch/finanzbericht)

Ausführliche Darstellung der  
Corporate Governance:  
Seiten 70–75 und 79–110  
im Finanzbericht 2011

### **Informationspolitik**

Die Luzerner Kantonalbank publiziert ihre Resultate quartalsweise. Im Jahresbericht der LUKB sind die wichtigsten Informationen für Aktionärinnen und Aktionäre übersichtlich zusammengestellt. Die Luzerner Kantonalbank hält die Vorschriften der Schweizer Börse SIX über die Kommunikation von kursrelevanten Tatsachen ein (Ad-hoc-Publizität, Management-Transaktionen). Der Geschäftsbericht der LUKB, die Aktionärsbriefe sowie die Medienmitteilungen sind jederzeit abrufbar unter [www.lukb.ch/medien](http://www.lukb.ch/medien). Interessenten erhalten auf Wunsch die Medienmitteilungen der LUKB inklusive Ad-hoc-Publizität via E-Mail zeitgerecht zugestellt. Bestellung dieses E-Mail-Dienstes: [www.lukb.ch/newsletter](http://www.lukb.ch/newsletter).

[www.lukb.ch/medien](http://www.lukb.ch/medien)  
[www.lukb.ch/newsletter](http://www.lukb.ch/newsletter)



Warum LUKB?

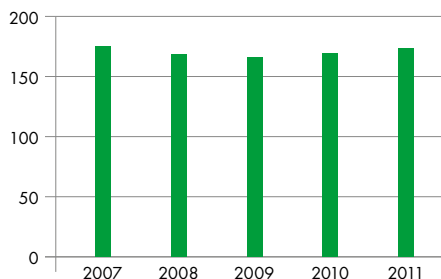
«Weil ich ihr  
vertrauen kann.»

Kurt Reimann, Horw, und sein Blindenführhund Vallez

## Geschäftsgang Konzern LUKB

### Unternehmensgewinn nach Steuern

in Millionen Franken



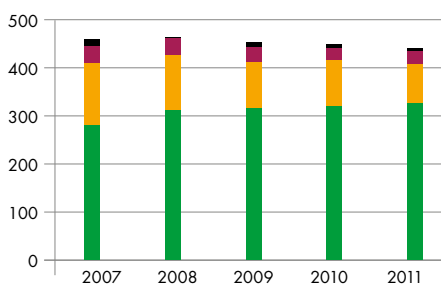
■ Unternehmensgewinn

### Entwicklung Unternehmensgewinn

Der Unternehmensgewinn nach Steuern beträgt 173.6 Millionen Franken und liegt damit 4.2 Millionen Franken bzw. 2.5 % über dem starken Vorjahresergebnis. Zum diesem Ergebnis leisteten alle Geschäftsfelder einen wesentlichen Beitrag, womit sich deutlich zeigt, dass die Ertragsbasis der LUKB breit abgestützt ist. Trotz herausforderndem Marktumfeld konnte die LUKB in den vergangenen Jahren den Unternehmensgewinn innerhalb einer schmalen Bandbreite stabil halten.

### Ertrag operativ

in Millionen Franken



■ Zinsgeschäft

■ Kommissions- und DL-Geschäft

■ Handelsgeschäft

■ Übriger ordentlicher Erfolg

### Entwicklung Ertrag operativ

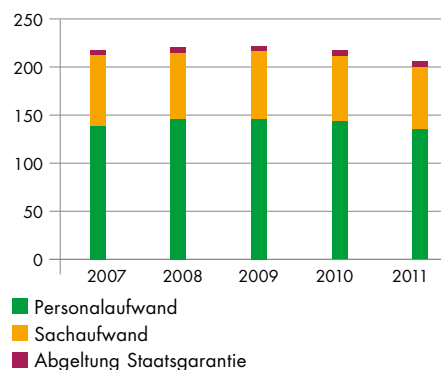
Der Zinsertrag nahm 2011 auf bereits hohem Niveau noch weiter zu – um 5.9 Millionen Franken (plus 1.8 %) auf 325.8 Millionen Franken. Dazu beigetragen hat, dass die LUKB trotz eines äusserst tiefen Zinsniveaus die Zinsmargen stabil halten konnte, die Volumen zunahm und sie eine erfolgreiche Absicherungspolitik betrieb. Aufgrund der Unsicherheiten an den Finanzmärkten, der damit verbundenen Zurückhaltung von Kundinnen und Kunden im Anlagebereich sowie der (v. a. ausserkantonalen) Geldabflüsse des Vorjahres nahm der Kommissionserfolg weiter ab. Im Vergleich zu 2010 sank er um 13.3 Millionen Franken (minus 14.0 %). Im Handelsgeschäft vermochte ein gutes 2. Halbjahr die tiefen Umsätze im 1. Halbjahr beinahe zu kompensieren, so dass der Handelserfolg nur 0.8 Millionen Franken tiefer war als 2010. Diese Ertragsentwicklungen führten zu einem Bruttoerfolg, der 1.8 % unter dem Vorjahreswert liegt.

### Entwicklung Aufwand operativ

Obwohl das Geschäftsvolumen der LUKB stetig steigt, konnte sie dank erfolgreichem Kostenmanagement den Geschäftsaufwand weiter senken. 2011 nahm er gegenüber dem Vorjahr um 5.1 % auf 206.2 Millionen Franken ab. Sowohl der Personalaufwand (minus 5.9 % auf 134.9 Millionen Franken) als auch der Sachaufwand (minus 4.3 % auf 65.3 Millionen Franken) haben dazu beigetragen. Die Effizienzsteigerungen in der Produktion sowie die Vereinfachung der Vertriebsstruktur im Private Banking (v. a. ausserkantonale) zahlen sich aus. Der gesunkene Sachaufwand ist vor allem eine Folge der tieferen IT-Kosten. Die Abgeltung Staatsgarantie hat im Vergleich zum Vorjahr nochmals zugenommen (plus 5.4 % auf 6.1 Millionen Franken).

### Aufwand operativ

in Millionen Franken

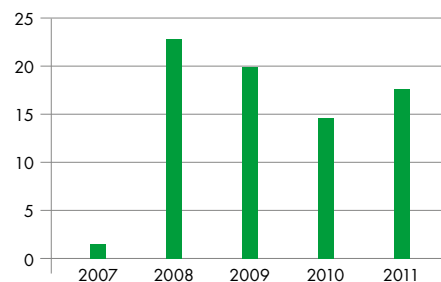


### Entwicklung Wertberichtigungen, Rückstellungen, Verluste

Trotz konservativer Wertberichtigungs politik befinden sich die Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste im historischen Vergleich weiterhin auf tiefen Niveau: Im Jahr 2011 betragen sie lediglich 17.6 Millionen Franken. Durch die konsequente Einhaltung der strikten Kreditpolitik ist die Qualität des LUKB-Kreditportefeuilles auch in einem schwierigen Marktumfeld gut geblieben. Dies bestätigen in regelmässigen Überprüfungen auch die Kennzahlen im Kreditbereich. So entspricht beispielsweise der Bestand notleidender Kredite (Non Performing Loans) von 53.8 Millionen Franken noch lediglich 0.25 % der Kundenausleihungen. Zusätzlich zu den spezifischen Einzelwertberichtigungen hat die LUKB per Ende 2011 für latente Kreditrisiken Pauschalwertberichtigungen von 97.5 Millionen Franken passiviert. An ihrer bewährten Kreditpolitik wird die LUKB weiterhin festhalten. Aufgrund der aktuellen Wirtschaftssituation kann sie aber nicht ausschliessen, dass der Rückstellungsbedarf mittelfristig wieder leicht zunehmen wird.

### Wertberichtigungen, Rückstellungen, Verluste

in Millionen Franken



[www.lukb.ch/finanzbericht](http://www.lukb.ch/finanzbericht)

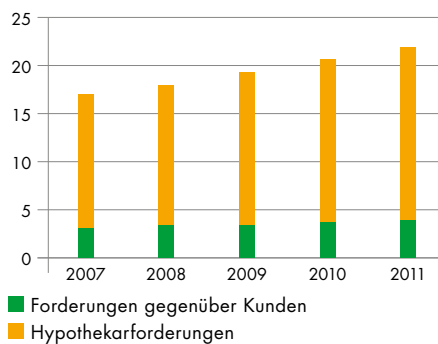
Erfolgsrechnung 2011 in Tabellenform:

Seite 61 im Jahresbericht LUKB 2011



## Kundenausleihungen

in Milliarden Franken

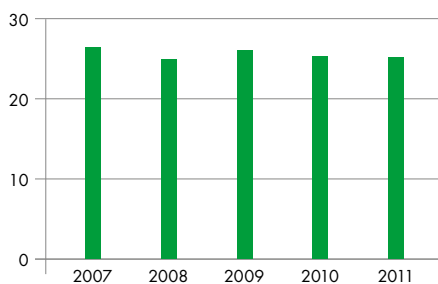


## Entwicklung Kundenausleihungen

Die Kundenausleihungen sind gegenüber dem Vorjahr um 1.188 Milliarden Franken auf 21.870 Milliarden Franken angestiegen (plus 5.7%). Damit bleibt die LUKB weiterhin die unangefochtene Marktführerin. Dieses Wachstum ist zustande gekommen durch die Vergabe von Hypotheken – hauptsächlich im Wirtschaftsraum Luzern –, die Belehnung anderer Sicherheiten (z. B. Lombard) sowie Kreditgeschäfte mit ausgewählten Unternehmen in der übrigen Deutschschweiz. 83.2% der Kundenausleihungen sind durch hypothekarische Sicherheiten gedeckt.

## Verwaltete Kundenvermögen

in Milliarden Franken



## Entwicklung verwaltete Kundenvermögen

Die LUKB verwaltete per Ende 2011 ein Kundenvermögen von 25.1 Milliarden Franken. Dies entspricht einer Abnahme von 0.4% gegenüber dem Vorjahr. 2011 lagen die meisten Börsen deutlich im Minus, was die LUKB mit dem Nettoneugeldzufluss von 382 Millionen Franken nur teilweise zu kompensieren vermochte. In diesem Nettoneugeldzufluss sind die Ende 2010 angekündigten Saldierungen von Positionen in der Höhe von 323 Millionen Franken, die hauptsächlich im Zusammenhang mit der Integration der Adler Privatbank in die LUKB stehen, verrechnet.

[www.lukb.ch/finanzbericht](http://www.lukb.ch/finanzbericht)

Bilanz per 31. Dezember 2011 in Tabellenform:

Seite 62 im Jahresbericht LUKB 2011

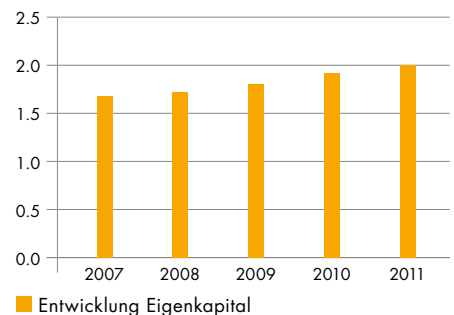
### Entwicklung Eigenkapital

Die LUKB hat 2011 ihre Eigenkapitalbasis weiter gestärkt. Das Eigenkapital vor Gewinnverwendung beträgt 2.004 Milliarden Franken und ist damit um 4.7 % angewachsen im Vergleich zum Vorjahr. Zur Stärkung der Eigenkapitalbasis hat die LUKB 2011 eine nachrangige Anleihe über 175 Millionen Franken emittiert. Mit einem Eigenkapital von über 2 Milliarden Franken übertrifft die LUKB die gesetzlichen Eigenmittelvorschriften um 972.3 Millionen Franken bzw. um über 87.4 % und liegt damit auch über der eigenen strategischen Vorgabe (60 % bis 80 %). Durch diese solide Eigenkapitalausstattung kann die LUKB allfällige ausserordentliche Risiken tragen und verfügt über strategische Handlungsfreiheit.

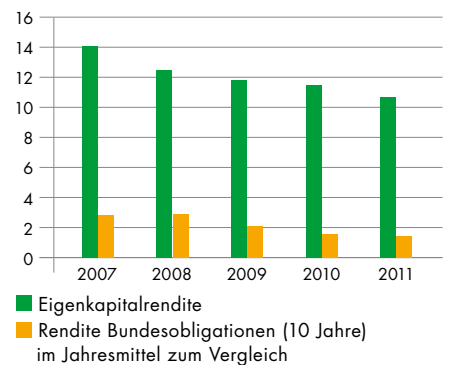
### Entwicklung Eigenkapitalrendite

Durch den deutlichen Ausbau der Eigenkapitalbasis ist 2011 die Eigenkapitalrendite (Unternehmensgewinn vor Steuern und Abschreibungen Goodwill im Verhältnis zum durchschnittlichen Eigenkapital) von 11.5 % auf 10.7 % gesunken. Damit liegt sie innerhalb der Bandbreite der strategischen Zielsetzung von 9 % bis 14 %. Im Vergleich zur Verzinsung einer Bundesobligation mit einer Laufzeit von zehn Jahren (0.74 %, Stichtag: 30. Dezember 2011) erzielte die LUKB erneut eine sehr erfreuliche Zusatzrendite auf ihrem Eigenkapital.

**Eigenkapital**  
vor Gewinnverwendung  
in Milliarden Franken



**Eigenkapitalrendite**  
vor Steuern und Abschreibungen Goodwill  
in Prozent



# Luzerner Kantonalbank: Die engagierte Bank

## **Prinzip der nachhaltigen Wertschöpfung**

Die Luzerner Kantonalbank ist sich bereits seit vielen Jahren bewusst, dass nachhaltiges Handeln das Fundament einer erfolgreichen Geschäftstätigkeit ist und engagiert sich deshalb entsprechend. Das nachhaltige Management der LUKB basiert wie bei anderen Unternehmen auf drei Pfeilern: Ökonomie, Soziales und Ökologie. Dabei will die LUKB einen langfristigen Nutzen für die Anspruchsgruppen des Unternehmens (Stakeholder) schaffen, wobei es ihr um die kontinuierliche Wertschöpfung (wirtschaftliche Nachhaltigkeit), die Schaffung eines hohen Gesellschaftsnutzens (soziale Nachhaltigkeit) und die grösstmögliche Vermeidung von Umweltbelastungen (ökologische Nachhaltigkeit) geht.

## **Wirtschaftlich**

Seit über 160 Jahren ist die LUKB ein verlässliches Unternehmen, das verantwortungsvoll mit seinen Anspruchsgruppen umgeht. Die LUKB strebt nicht kurzfristige Erfolge an, sondern verfolgt von jeher eine breit abgestützte, nachhaltige Geschäftspolitik. Dies haben die vergangenen intensiven Jahre deutlich gezeigt. Auch in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten hielt die LUKB mit Erfolg an ihrer bewährten, langfristig ausgerichteten Geschäftsstrategie fest, wie beispielsweise die Mehrjahresvergleiche von Kennzahlen auf den Seiten 42 – 45 im vorliegenden Jahresbericht zeigen.

## **Sozial**

Eine vom Nachhaltigkeitsgedanken geprägte Personalpolitik ist eine Voraussetzung für den langfristigen Unternehmenserfolg der LUKB. Nur mit loyalen, motivierten Mitarbeitenden, die täglich ihr Bestes geben, kann die LUKB ihre Ziele erreichen und damit weiterhin die führende Bank im Kanton Luzern bleiben. Die Personalpolitik der LUKB orientiert sich am Unternehmensleitbild und an den in der Personalstrategie 2005 formulierten Grundsätzen. Für die LUKB sind faire, fortschrittliche Arbeitsbedingungen das Fundament für ein beidseitig erfolversprechendes Arbeitsverhältnis.

Der Konzern LUKB beschäftigte per Ende 2011 insgesamt 1 097 Personen in total 943.7 Vollzeitstellen (teilzeitbereinigt, Lehrlinge zu 50 % gewichtet). Im gesamten LUKB-Konzern arbeiteten am 31. Dezember 2011 total 580 Männer (davon 35 in einem Teilzeitpensum) und 517 Frauen (davon 205 in einem Teilzeitpensum). Von den insgesamt 468 Kaderleuten im Konzern LUKB (385 Männer und 83 Frauen) waren am Stichtag 36 Personen in einem Teilzeitpensum tätig (20 Männer und 16 Frauen).

### **Personalfluktuat**

Die Fluktuationsrate im Jahr 2011 betrug netto, das heisst ohne Pensionierungen, familiäre Gründe wie Schwangerschaften, Todesfälle und ohne ehemalige Privatbank Adler, tiefe 4.0 % (Vorjahr: 3.6 %).

Die LUKB strebt an, eine bezüglich Alter und Geschlecht gut durchmischte Belegschaft zu haben. Dies wird bei jeder Rekrutierung berücksichtigt. Jährlich stellt die LUKB rund 25 Lernende ein mit dem Ziel, möglichst viele davon nach der Lehre weiter zu beschäftigen und intern zu entwickeln.

### **Freiwilliges, persönliches Engagement**

Die Luzerner Kantonalbank engagiert sich nicht nur als attraktive Arbeitgeberin im Wirtschaftsraum Luzern, sondern ermuntert im Jahr 2012 auch ihre Mitarbeitenden, einen persönlichen Beitrag für die Region zu leisten. Dabei unterstützt sie ihre Mitarbeitenden: Die LUKB stellt allen zwei Arbeitstage zur Verfügung, die mindestens drei Tage freiwillig für ein gemeinnütziges Projekt arbeiten und dafür selber mindestens einen Ferientag einsetzen.

Die LUKB drückte ihre Verbundenheit mit der Region auch im Jahr 2011 mit Sponsoring-Engagements von gesamthaft 1.6 Millionen Franken aus.

### **Ökologisch**

2001 hat die LUKB erstmals einen Umweltbericht mit Angaben zu ihren Anstrengungen in der Betriebsökologie veröffentlicht. Danach hat sie ihre Berichterstattung kontinuierlich erweitert und im Jahr 2005 den Umweltbericht zu einem Nachhaltigkeitsbericht ausgebaut. Anstelle eines alle zwei Jahre erscheinenden Nachhaltigkeitsberichts wird die LUKB nun jährlich im Jahresbericht die wichtigsten betriebsökologischen Komponenten darstellen und die Ziele bis 2015 aufzeigen.

### **Grundsätze**

- Schonender Umgang mit Ressourcen
- Primäres Ziel: Verbrauch vermeiden
- Sekundäres Ziel: Verbrauch reduzieren

Das Ziel der LUKB ist es, bei allen umweltrelevanten Aspekten wie Energieverbrauch, Papierverbrauch, Wasserverbrauch und Abfallaufkommen dauerhafte Optimierungen zu erzielen und dabei den Verbrauch durch technische und operative Massnahmen kontinuierlich zu senken.

### Energie

Die LUKB will durch die bedarfsgerechte Erneuerung ihrer bankeigenen Liegenschaften (Neubauten nach Minergie zertifiziert) den Energieverbrauch reduzieren. Gleichzeitig strebt sie an, trotz stetiger Zunahme des Geräteparks, den Kühlungsbedarf stabil zu halten. Um dies zu erreichen, erneuert die LUKB kontinuierlich ihre ICT-Hardware sowie die Haustechnikanlagen an ihren 27 Standorten. Dadurch soll trotz Zunahme des Geschäftsvolumens der Energieverbrauch pro Mitarbeiter(in) bis 2015 nochmals leicht abnehmen. Seit 2007 verfügt die LUKB über eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Hauptsitzes, die jährlich rund 25 000 Kilowattstunden (kWh) Solarstrom für die Bank produziert.

Energieverbrauch in kWh pro Mitarbeiter(in)	2007/2008	2009/2010	Ziel 2015
	9 274	8 668	8 516

### Papier inkl. Kuverts

Für die LUKB hat der Papierverbrauch – nach dem Energieverbrauch – die grösste ökologische Relevanz. Um die Papiermenge kontinuierlich reduzieren zu können, versucht die LUKB, das Verhalten der Mitarbeitenden und der Kunden entsprechend zu steuern. Zudem achtet die LUKB darauf, so oft wie möglich sogenannt «sauberes» Papier (chlorfrei gebleichte Papiere mit dem FSC-Siegel) einzusetzen. Die LUKB strebt an, den Papierverbrauch bis ins Jahr 2015 um weitere 20 % zu reduzieren. Gleichzeitig will sie die Anzahl gebrauchter Kuverts stabil halten.

A4-Papier in Tonnen	2008	2011	Ziel 2015
Verbrauch innerhalb der LUKB	177	170	136
Verbrauch für Anzeigen/Auszüge	300	280	224
<b>Total</b>	<b>477</b>	<b>450</b>	<b>360</b>

Anzahl Kuverts in 1 000	2008	2011	Ziel 2015
Verbrauch innerhalb der LUKB	1 250	1 160	1 100
Verbrauch für Anzeigen/Auszüge	3 360	3 250	3 200
<b>Total</b>	<b>4 610</b>	<b>4 410</b>	<b>4 300</b>



## Abfall

Der Grossteil des anfallenden Abfalls setzt sich mengenmässig aus Papier und Kartonen zusammen (Altpapier und Aktenvernichtung). Das Altpapier besteht zu einem wesentlichen Teil aus Zeitungen und nicht mehr benötigten Drucksachen. Bei der Entsorgung haben bei der LUKB die für eine Bank geltenden Sicherheitsgrundsätze oberstes Gebot. Die LUKB will weiterhin einen möglichst grossen Anteil des Abfalls recyceln (wie z. B. Papier, Karton, PET, Elektroschrott) und dafür sorgen, dass die Abfallmenge tief bleibt.

Abfall in kg pro Mitarbeiter(in)	2008	2011	Ziel 2015
Recycling (Papier, Karton, PET, Elektroschrott etc.)	169	165	165
Verbrennung (Restmüll)	54	52	52
Sonderabfall (Batterien etc.)	0	0	0
<b>Total</b>	<b>223</b>	<b>217</b>	<b>217</b>

## Wasser

Am meisten Wasser verbraucht die LUKB für die sanitären Anlagen und den Reinigungsunterhalt sowie am Hauptsitz in Luzern zusätzlich für das Personalrestaurant und die Kühlanlagen. Dabei liegt der tägliche Wasserverbrauch pro Mitarbeiter(in) unter 100 Litern.

## Geschäftsverkehr

Die LUKB ist grösstenteils im Wirtschaftsraum Luzern tätig. Deshalb verzeichnet sie – abgesehen von Kurierfahrten und einzelnen Geschäftsreisen – wenig Fernverkehr, insbesondere praktisch keinen Luftverkehr. Da dem Schienen- und Strassenverkehr eine vergleichsweise untergeordnete Bedeutung zukommt, verzichtet die LUKB auf die Erfassung und Darstellung der Gesamtkilometerzahlen.

## Regionale Lieferantenbeziehungen

Das Ziel der LUKB ist es, möglichst viele Aufträge an Unternehmen aus dem Wirtschaftsraum Luzern zu vergeben – und diesen Anteil künftig noch weiter zu steigern. Seit 2011 führt die LUKB eine Statistik dazu. Lieferanten ausserhalb des Wirtschaftsraums Luzern berücksichtigt die LUKB insbesondere dann, wenn die Dienstleistungen / Produkte nicht zu vergleichbaren Preisen in der Region verfügbar sind.

Aufträge an regionale Unternehmen	2008	2011	Ziel 2015
Bereich Bau	n.a.	95 %	96 %
Bereich Büromaterial	n.a.	88 %	90 %



Warum LUKB?

«Weil sie sich für mich  
verantwortlich fühlt.»

Berta Räber und Maya Bucheli, Hitzkirch

# Luzerner Kantonalbank: Die persönliche Bank

## **Organe Konzern LUKB** (Stand: 1. Januar 2012)

### **Stammhaus Luzerner Kantonalbank AG**

#### **Verwaltungsrat**

---

Mark Bachmann, lic. oec. HSG, Präsident

---

Christoph Lengwiler, Prof. Dr. oec. publ., Vizepräsident

---

Elvira Bieri, lic. rer. pol.

---

Josef Felder, eidg. dipl. Experte für Buchhaltung & Controlling

---

Adrian Gut, lic. oec. HSG

---

Franz Mattmann, Dr. iur.

---

Max Pfister, Betr. oek. MBA

---

Doris Russi Schurter, lic. iur.

---

Reto Sieber, lic. oec. HSG

#### **Interne Revision**

---

Konrad Fausch, Leiter interne Revision

#### **Geschäftsleitung (zugleich Konzernleitung)**

---

Bernard Kobler, CEO, Leiter Präsidialdepartement

---

Daniel Salzmann, Leiter Departement Privat- & Gewerbekunden, Stv. des CEO

---

Beat Hodel, lic. oec. publ., Leiter Departement Firmenkunden

---

Leo Grüter, lic. oec. HSG, Leiter Departement Private Banking / Institutionelle / Handel

---

Marcel Hurschler, lic. oec. publ., Leiter Departement Finanzen, Produktion, Informatik/CFO

## **LKB Expert Fondsleitung AG**

### **Verwaltungsrat**

---

Klaus Theiler, lic. rer. pol., Präsident

---

Stefan Arnold, Vizepräsident

---

Urs Birrer

---

Gregor Zemp, dipl. phil. nat.

### **Geschäftsleitung**

---

Gregor Zemp, dipl. phil. nat.

[www.expertfonds.ch](http://www.expertfonds.ch)

## **LUKB Wachstumskapital AG**

### **Verwaltungsrat**

---

André Chevalley, Präsident

---

Marcel Hurschler, lic. oec. publ.

---

Stefan Lüthy

### **Geschäftsleitung**

---

Peter Zumbühl, lic. oec. HSG, Geschäftsleiter

---

Dominique Rohner, lic. iur., Stv. des Geschäftsleiters

[www.lukb.ch/wachstumskapital](http://www.lukb.ch/wachstumskapital)



# Organigramm Stammhaus LUKB

Verwaltungsrat	<b>Verwaltungsrat (VR)</b> Mark Bachmann VR-Präsident	<b>Leitungsausschuss VR (LA-VR)</b> Mark Bachmann Vorsitz	
Revision	<b>Interne Revision</b> Konrad Fausch		
Geschäftsleitung	<b>Geschäftsleitung</b> Bernard Kobler CEO		
	Daniel Salzmann Mitglied der Geschäftsleitung	Beat Hodel Mitglied der Geschäftsleitung	
Departemente	<b>Präsidialdepartement</b> Leitung Bernard Kobler CEO	<b>Departement Privat- &amp; Gewerbekunden (P&amp;G)</b> Leitung Daniel Salzmann Mitglied der Geschäftsleitung	<b>Departement Firmenkunden (FK)</b> Leitung Beat Hodel Mitglied der Geschäftsleitung
	<b>Unternehmensentwicklung</b> Stefan Lüthy	<b>Regionaldirektorin / Regionaldirektoren</b> Peter Imhof, Luzern	<b>Firmenkunden Luzern</b> André Chevalley
	<b>Personal</b> Dr. Jürg Stadelmann	Markus Odermatt, Ebikon	<b>Firmenkunden National</b> Flavio Ciglia
	<b>Marketing / Verkaufssupport</b> Peter Bauer	René Arnold, Emmenbrücke	<b>Unternehmensberatung &amp; Spezialfinanzierungen</b> Peter Zumbühl
	<b>Kommunikation</b> Dr. Daniel von Arx	Urs Steinmann, Hochdorf	<b>Führungssupport FK</b> Mauro Eicher
	<b>Rechtsdienst &amp; Compliance</b> Louis Fischer	René Arnold-Vogel, Horw/Kriens	
	<b>Risiko &amp; Prozessmanagement</b> Dr. Jörg Steinger	Peter Riedweg, Schüpfheim	
	<b>Kreditmanagement</b> Roger Felder	Philipp Vogel, Sursee	
	<b>Sekretär GL/VR</b> Madeleine Tanner-Wey	Thomas Tschuppert, Willisau	
		<b>Basisleistungen &amp; Produktmanagement</b> Antoinette Stocker	
		<b>Zentraler Vertrieb &amp; Support</b> Urs Birrer	

Stand: 1. April 2012

---

**Prüfungsausschuss VR (PA-VR)**Doris Russi Schurter  
Vorsitz**Risikoausschuss VR (RA-VR)**Adrian Gut  
VorsitzLeo Grüter  
Mitglied der GeschäftsleitungMarcel Hurschler  
Mitglied der Geschäftsleitung, CFO**Departement Private Banking /  
Institutionelle / Handel (PB)**Leitung Leo Grüter  
Mitglied der Geschäftsleitung**Departement Finanzen,  
Produktion, Informatik**Leitung Marcel Hurschler  
Mitglied der Geschäftsleitung, CFO**Private Banking Luzern**  
Peter Kaufmann**Finanzen**  
Urs Bättig**Private Banking  
National / International**  
Werner Hunkeler**Produktion**  
Rudolf Künzli**Private Banking  
Spezialbereiche**  
Leo Grüter**Informatik**  
Daniel Schaub**Handel & Banken**  
Peter Lütolf**Logistik**  
Martin Buob**Asset Management & Services**  
Klaus Theiler**Führungssupport PB**  
Guido Hauser

# Organigramm Regionalsitze und Zweigstellen Stammhaus LUKB

Regionalsitze	<b>Luzern</b>	<b>Ebikon</b>	<b>Emmenbrücke</b>	<b>Hochdorf</b>
	<b>Privat- &amp; Gewerbekunden</b>  Peter Imhof Regionaldirektor  Hans Meyer stv. Regionalleiter	<b>Privat- &amp; Gewerbekunden</b>  Markus Odermatt Regionaldirektor  Adrian Lupart stv. Regionalleiter	<b>Privat- &amp; Gewerbekunden</b>  René Arnold Regionaldirektor  Alex Portmann stv. Regionalleiter	<b>Privat- &amp; Gewerbekunden</b>  Urs Steinmann Regionaldirektor  vakant stv. Regionalleiter
	<b>Firmenkunden</b>  Mario Zäch	<b>Firmenkunden</b>  Mario Zäch (Luzern)	<b>Firmenkunden</b>  Daniel Villiger	<b>Firmenkunden</b>  Daniel Villiger (Emmenbrücke)
	<b>Private Banking</b>  Peter Kaufmann	<b>Private Banking</b>  Marcel Räber (Luzern/Meggen)	<b>Private Banking</b>  Thomas von Arx (Luzern)	<b>Private Banking</b>  Gregor Koller
Zweigstellen	<b>Luzern-Löwenplatz</b> René Schmalz  <b>Luzern-Schönbühl</b> Ruedy Lussy  <b>Weggis</b> Urs Birrer	<b>Meggen</b> Thomas Vogel  <b>Root</b> Alex Wismer	<b>Littau</b> Reto Stadelmann  <b>Rothenburg</b> Martin Soffner  <b>Sprengi</b> René Baumgartner  <b>Emmen Center</b> Daniel Roth	<b>Hitzkirch</b> Philipp Gisler

Stand: 1. April 2012

<b>Horw / Kriens</b>	<b>Schüpflheim</b>	<b>Sursee</b>	<b>Willisau</b>
<b>Privat- &amp; Gewerbekunden</b>	<b>Privat- &amp; Gewerbekunden</b>	<b>Privat- &amp; Gewerbekunden</b>	<b>Privat- &amp; Gewerbekunden</b>
René Arnold-Vogel Regionaldirektor (Horw)	Peter Riedweg Regionaldirektor	Philipp Vogel Regionaldirektor	Thomas Tschuppert Regionaldirektor
Daniel Meyer stv. Regionalleiter (Kriens)	Hugo Petermann stv. Regionalleiter	Christoph Schmid stv. Regionalleiter	Thomas Bitzi stv. Regionalleiter
<b>Firmenkunden</b>	<b>Firmenkunden</b>	<b>Firmenkunden</b>	<b>Firmenkunden</b>
Mario Zäch (Luzern)	Daniel Villiger (Emmenbrücke)	Norbert Lüthold	Mario Zäch (Luzern)
<b>Private Banking</b>	<b>Private Banking</b>	<b>Private Banking</b>	<b>Private Banking</b>
Beat Steinmann (Luzern)	Peter Kaufmann (Luzern)	Alois Kaufmann	Alois Kaufmann (Sursee)
	<b>Sörenberg</b> Patrick Saxer	<b>Beromünster</b> Hans-Peter Peier	
	<b>Wolhusen</b> Thomas Hürlimann (bis 31. Mai 2012) Fabian Felder (ab 1. Juni 2012)	<b>Reiden</b> Bruno Aecherli	
		<b>Ruswil</b> Urs Renggli	
		<b>Sempach</b> Roland Stöckli	
		<b>Surseepark</b> Othmar Ulmi	

# Geschäftsstellen Konzern LUKB

<b>Hauptsitz</b>	6002 Luzern	Pilatusstrasse 12 Postfach
	Telefon 0844 822 811	Fax 041 206 20 90
	info@lukb.ch	www.lukb.ch
	Bankenclearing-Nummer	00778
	ESR-Nummer	01-1067-4
	Postkonto-Verbindung	60-41-2
	BIC / Swift-Code	LUKBCH2260A
IBAN-Prüfchner	www.iban.ch	

<b>Regionalsitze und Zweigstellen</b>	Alle Regionalsitze und Zweigstellen erreichen Sie unter Telefon 0844 822 811	
6215 Beromünster	Flecken	
6030 Ebikon	Zentralstrasse 14	
6020 Emmenbrücke	Seetalplatz	
6020 Emmenbrücke	Sprengi	
6020 Emmenbrücke	Emmen Center	
6285 Hitzkirch	Luzernerstrasse 8	
6280 Hochdorf	Brauiplatz 2	
6048 Horw	Gemeindehausplatz 3	
6010 Kriens	Schachenstrasse 6	
6003 Luzern	Pilatusstrasse 12	
6004 Luzern-Grendel (Selbstbedienungsbank)	Grendelstrasse 8	
6014 Luzern-Littau	Fanghöfli 6	
6004 Luzern-Löwenplatz	Zürichstrasse 12	
6005 Luzern-Schönbühl	Langensandstrasse 23	
6045 Meggen	Hauptstrasse 52	
6260 Reiden	Hauptstrasse 48	
6037 Root	Bahnhofstrasse 16	
6023 Rothenburg	Flecken 23	
6017 Ruswil	Rottal-Zentrum	
6170 Schüpflheim	Hauptstrasse 31	
6204 Sempach	Stadtstrasse 2	
6174 Sörenberg	Rothorn-Center	
6210 Sursee	Oberstadt 7	
6210 Sursee	Surseepark	
6353 Weggis	Seestrasse 6	
6130 Willisau	Vorstadt 11	
6110 Wolhusen	Menznauerstrasse 11	

---

**Private Banking-Standort Zürich**8022 Zürich  
Telefon 044 206 99 00Claridenstrasse 22  
Fax 044 206 99 99

---

---

**LUKB-Bancomaten an Standorten  
ohne Zweigstelle**

6043 Adligenswil	Dorfstrasse 2
6275 Ballwil	Dorfstrasse 19
6036 Dierikon	AVIA-Tankstelle, Kantonsstrasse
6020 Emmenbrücke	Shell-Tankstelle, Gerliswilstrasse 24
6162 Entlebuch	Coop Center, Wilgut
6274 Eschenbach	Alte Kantonsstrasse 2
6280 Hochdorf	Hauptstrasse 39
6010 Kriens	AGIP-Tankstelle, Grabenhofstrasse
6003 Luzern	Pfistergasse 20
6004 Luzern	Kantonsspital
6004 Luzern	Löwen Center
6005 Luzern	Betagtenzentrum Eichhof, Steinhofstrasse 13
6005 Luzern	Messe Luzern, Horwerstrasse 87
6005 Luzern	Uni, Frohburgstrasse 3
6006 Luzern	Hirslanden-Klinik, St.-Anna-Strasse 32
6006 Luzern	Perry-Markt, Würzenbachstrasse 19
6006 Luzern	Wäsmeli-Drogerie, Mettenwylstrasse 2
6014 Luzern-Littau	Agrola-Tankstelle, Bodenhof 5
6014 Luzern-Littau	AVIA-Tankstelle, Luzernerstrasse 84
6206 Neuenkirch	Autobahnraststätte A2, Richtung Nord
6207 Nottwil	Paraplegiker-Zentrum
6208 Oberkirch	Landi, Schellenrain 11
6208 Oberkirch	Luzernerstrasse 37
6015 Reussbühl	Ruopige-Märt
6023 Rothenburg	IKEA, Wahligenstrasse
6234 Triengen	Coop Center, Kantonsstrasse 75
6354 Vitznau	Station Vitznau-Rigi-Bahn
6130 Willisau	Chrüzhof, Ettiswilerstrasse 12
6110 Wolhusen	MM Dorfmarkt

---



# Luzerner Kantonalbank: Geschäftsjahr 2011 in Zahlen

## Bilanz Konzern LUKB (vor Gewinnverwendung)

	31.12.11	31.12.10	Veränderung	
			absolut	in %
<b>Aktiven</b>				
Flüssige Mittel	732 818	269 832	462 986	171.6
Forderungen aus Geldmarktpapieren	5 232	4 930	302	6.1
Forderungen gegenüber Banken	1 857 497	1 594 281	263 217	16.5
Forderungen gegenüber Kunden	3 879 413	3 646 165	233 248	6.4
Hypothekarforderungen	17 990 721	17 036 261	954 460	5.6
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	16 931	14 668	2 263	15.4
Finanzanlagen	1 465 723	1 748 840	- 283 118	- 16.2
Nicht konsolidierte Beteiligungen	25 128	25 079	49	0.2
Sachanlagen	156 868	152 819	4 049	2.6
Rechnungsabgrenzungen	47 766	37 806	9 960	26.3
Sonstige Aktiven	678 129	1 311 188	- 633 059	- 48.3
<b>Total Aktiven</b>	<b>26 856 227</b>	<b>25 841 869</b>	<b>1 014 357</b>	<b>3.9</b>
davon total nachrangige Forderungen	25 475	460	25 015	5 438.1
davon total Forderungen gegenüber nicht konsolidierten Beteiligungen	5 000	5 000	0	0.0
davon total Forderungen gegenüber dem Kanton Luzern	9 054	9 313	- 259	- 2.8
<b>Passiven</b>				
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	264	424	- 160	- 37.8
Verpflichtungen gegenüber Banken	1 095 258	1 321 136	- 225 878	- 17.1
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	11 963 267	10 600 929	1 362 338	12.9
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	5 632 951	5 384 615	248 336	4.6
Kassenobligationen	188 489	253 632	- 65 143	- 25.7
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	4 983 500	4 598 500	385 000	8.4
Rechnungsabgrenzungen	130 635	123 043	7 592	6.2
Sonstige Passiven	563 032	1 354 073	- 791 040	- 58.4
Wertberichtigungen und Rückstellungen	294 549	290 473	4 076	1.4
Reserven für allgemeine Bankrisiken	543 902	528 902	15 000	2.8
Aktienkapital	357 000	357 000	0	0.0
Kapitalreserve	123 061	207 928	- 84 867	- 40.8
Eigene Beteiligungstitel	- 38 561	- 39 066	505	- 1.3
Gewinnreserve	860 280	710 871	149 409	21.0
Konzerngewinn	158 600	149 409	9 191	6.2
<b>Total Passiven</b>	<b>26 856 227</b>	<b>25 841 869</b>	<b>1 014 357</b>	<b>3.9</b>
davon total nachrangige Verpflichtungen	175 000	0	175 000	-
davon total Verpflichtungen gegenüber nicht konsolidierten Beteiligungen	752	563	188	33.4
davon total Verpflichtungen gegenüber dem Kanton Luzern	4 287	4 549	- 261	- 5.7
<b>Ausserbilanzgeschäfte</b>				
Wertschriften- und Treuhandanlagen	15 328 566	17 191 614	- 1 863 048	- 10.8
davon Treuhandgeschäfte	91 405	170 224	- 78 819	- 46.3
Eventualverpflichtungen	203 273	236 175	- 32 902	- 13.9
Unwiderrufliche Zusagen	470 289	569 592	- 99 303	- 17.4
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	28 204	28 204	0	0.0
Verpflichtungskredite	115	1 696	- 1 581	- 93.2
Derivative Finanzinstrumente				
- positive Wiederbeschaffungswerte	632 768	821 770	- 189 001	- 23.0
- negative Wiederbeschaffungswerte	517 189	809 597	- 292 409	- 36.1
- Kontraktvolumen	44 983 785	40 222 047	4 761 738	11.8

Werte in 1 000 Franken

**Erfolgsrechnung Konzern LUKB**

	01.01. –	01.01. –	Veränderung	
	31.12.11	31.12.10	absolut	in %
Zins- und Diskontertrag	547 275	542 226	5 049	0.9
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	40 074	44 148	- 4 074	- 9.2
Zinsaufwand	- 261 554	- 266 450	4 896	- 1.8
<b>Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>	<b>325 795</b>	<b>319 924</b>	<b>5 871</b>	<b>1.8</b>
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	1 952	2 120	- 168	- 7.9
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	76 388	90 089	- 13 701	- 15.2
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	14 839	14 537	302	2.1
Kommissionsaufwand	- 11 458	- 11 745	287	- 2.4
<b>Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>	<b>81 722</b>	<b>95 001</b>	<b>- 13 280</b>	<b>- 14.0</b>
<b>Erfolg aus dem Handelsgeschäft</b>	<b>26 161</b>	<b>26 990</b>	<b>- 829</b>	<b>- 3.1</b>
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	4 391	436	3 955	908.0
Beteiligungsertrag	3 063	2 838	225	7.9
davon aus nach Equity-Methode erfassten Beteiligungen	0	500	- 500	- 100.0
davon aus übrigen, nicht konsolidierten Beteiligungen	3 063	2 338	725	31.0
Liegenschaftenerfolg	3 581	3 905	- 324	- 8.3
Anderer ordentlicher Ertrag	1 692	2 758	- 1 067	- 38.7
Anderer ordentlicher Aufwand	- 4 550	- 2 010	- 2 540	126.4
<b>Übriger ordentlicher Erfolg</b>	<b>8 177</b>	<b>7 927</b>	<b>249</b>	<b>3.1</b>
<b>Bruttoerfolg</b>	<b>441 854</b>	<b>449 842</b>	<b>- 7 988</b>	<b>- 1.8</b>
Personalaufwand	- 134 882	- 143 334	8 453	- 5.9
Sachaufwand	- 65 281	- 68 231	2 950	- 4.3
Abgeltung Staatsgarantie	- 6 051	- 5 738	- 312	5.4
<b>Geschäftsaufwand</b>	<b>- 206 213</b>	<b>- 217 303</b>	<b>11 090</b>	<b>- 5.1</b>
<b>Bruttogewinn</b>	<b>235 641</b>	<b>232 539</b>	<b>3 102</b>	<b>1.3</b>
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	- 13 367	- 12 383	- 984	7.9
Abschreibungen auf Immateriellen Werten (Goodwill)	0	- 6 771	6 771	- 100.0
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	- 17 611	- 14 618	- 2 993	20.5
<b>Betriebsgewinn (Zwischenergebnis)</b>	<b>204 662</b>	<b>198 766</b>	<b>5 896</b>	<b>3.0</b>
Ausserordentlicher Ertrag	651	3 081	- 2 430	- 78.9
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0	0.0
<b>Unternehmensgewinn vor Steuern</b>	<b>205 313</b>	<b>201 848</b>	<b>3 466</b>	<b>1.7</b>
Steuern	- 31 713	- 32 439	725	- 2.2
<b>Unternehmensgewinn nach Steuern</b>	<b>173 600</b>	<b>169 409</b>	<b>4 191</b>	<b>2.5</b>
Zuweisung an Reserven für allgemeine Bankrisiken nicht zweckbestimmt	- 15 000	- 20 000	5 000	- 25.0
<b>Konzerngewinn</b>	<b>158 600</b>	<b>149 409</b>	<b>9 191</b>	<b>6.2</b>

Werte in 1 000 Franken

**Konsolidierungskreis**

Die Konzernrechnung umfasst folgende nach der Methode der Vollkonsolidierung einbezogene Gesellschaften:

- Luzerner Kantonalbank AG, Luzern (Bank, Stammhaus)
- Adler Holding AG, Luzern (Finanzgesellschaft) (2012 in Liquidation)
- LKB Expert Fondsleitung AG, Luzern (Finanzgesellschaft)
- LUKB Wachstumskapital AG (Finanzgesellschaft)

Die aufgeführten Gesellschaften sind direkt oder indirekt 100 %-Tochtergesellschaften des Stammhauses Luzerner Kantonalbank AG.

Per 31. Dezember 2011 existieren keine Minderheitsanteile.

**Anmerkung**

Die vollständige Konzernrechnung per 31. Dezember 2011 der Luzerner Kantonalbank AG ist im separaten Finanzbericht 2011 dargestellt. Die Prüfung der Konzernrechnung erfolgte durch die Ernst & Young AG. Der Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung enthält keine Einschränkungen. Er ist im separaten Finanzbericht 2011 auf den Seiten 59 und 60 enthalten.

**Bilanz Stammhaus LUKB** (vor Gewinnverwendung)

	31.12.11	31.12.10	Veränderung	
			absolut	in %
<b>Aktiven</b>				
Flüssige Mittel	732 818	269 832	462 986	171.6
Forderungen aus Geldmarktpapieren	5 232	4 930	302	6.1
Forderungen gegenüber Banken	1 856 795	1 590 962	265 832	16.7
Forderungen gegenüber Kunden	3 879 413	3 646 165	233 248	6.4
Hypothekarforderungen	17 990 721	17 036 261	954 460	5.6
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	18 953	16 605	2 348	14.1
Finanzanlagen	1 502 719	1 787 172	- 284 453	- 15.9
Beteiligungen	26 528	26 528	0	0.0
Sachanlagen	156 868	152 819	4 049	2.6
Rechnungsabgrenzungen	47 766	37 792	9 974	26.4
Sonstige Aktiven	677 657	1 312 564	- 634 906	- 48.4
<b>Total Aktiven</b>	<b>26 895 471</b>	<b>25 881 630</b>	<b>1 013 841</b>	<b>3.9</b>
davon total nachrangige Forderungen	25 475	460	25 015	5 438.1
davon total Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	5 000	5 000	0	0.0
davon total Forderungen gegenüber dem Kanton Luzern	9 054	9 313	- 259	- 2.8
<b>Passiven</b>				
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	264	424	- 160	- 37.8
Verpflichtungen gegenüber Banken	1 095 258	1 321 136	- 225 878	- 17.1
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	11 963 267	10 600 929	1 362 338	12.9
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	5 655 655	5 406 896	248 760	4.6
Kassenobligationen	188 489	253 632	- 65 143	- 25.7
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	4 983 500	4 598 500	385 000	8.4
Rechnungsabgrenzungen	132 069	122 291	9 778	8.0
Sonstige Passiven	564 173	1 357 032	- 792 859	- 58.4
Wertberichtigungen und Rückstellungen	327 549	323 473	4 076	1.3
Reserven für allgemeine Bankrisiken	505 149	490 149	15 000	3.1
Aktienkapital	357 000	357 000	0	0.0
Allgemeine gesetzliche Reserve	285 509	377 571	- 92 062	- 24.4
Andere Reserven	633 550	473 921	159 629	33.7
Reserve für eigene Beteiligungstitel	37 704	38 332	- 629	- 1.6
Gewinnvortrag	1 344	947	397	41.9
Jahresgewinn	164 992	159 397	5 595	3.5
<b>Total Passiven</b>	<b>26 895 471</b>	<b>25 881 630</b>	<b>1 013 841</b>	<b>3.9</b>
davon total nachrangige Verpflichtungen	175 000	0	175 000	-
davon total Verpflichtungen gegenüber Konzerngesellschaften	23 456	22 844	612	2.7
davon total Verpflichtungen gegenüber dem Kanton Luzern	4 287	4 549	- 261	- 5.7
<b>Ausserbilanzgeschäfte</b>				
Wertschriften- und Treuhandanlagen	15 328 566	17 191 614	- 1 863 048	- 10.8
davon Treuhandgeschäfte	91 405	170 224	- 78 819	- 46.3
Eventualverpflichtungen	203 273	236 175	- 32 902	- 13.9
Unwiderrufliche Zusagen	470 289	569 592	- 99 303	- 17.4
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	28 204	28 204	0	0.0
Verpflichtungskredite	115	1 696	- 1 581	- 93.2
Derivative Finanzinstrumente				
- positive Wiederbeschaffungswerte	632 768	821 770	- 189 001	- 23.0
- negative Wiederbeschaffungswerte	520 023	812 557	- 292 534	- 36.0
- Kontraktvolumen	45 008 233	40 245 426	4 762 807	11.8

Werte in 1 000 Franken

<b>Erfolgsrechnung Stammhaus LUKB</b>	01.01. –	01.01. –	Veränderung	
	31.12.11	31.12.10	absolut	in %
Zins- und Diskontertrag	547 264	541 392	5 872	1.1
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	40 074	45 984	- 5 910	- 12.9
Zinsaufwand	- 261 632	- 266 148	4 516	- 1.7
<b>Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>	<b>325 705</b>	<b>321 227</b>	<b>4 478</b>	<b>1.4</b>
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	1 952	2 075	- 123	- 5.9
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	73 186	73 798	- 613	- 0.8
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	14 889	14 390	498	3.5
Kommissionsaufwand	- 11 029	- 10 547	- 482	4.6
<b>Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>	<b>78 997</b>	<b>79 716</b>	<b>- 720</b>	<b>- 0.9</b>
<b>Erfolg aus dem Handelsgeschäft</b>	<b>26 174</b>	<b>25 562</b>	<b>612</b>	<b>2.4</b>
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	9 490	9 843	- 353	- 3.6
Beteiligungsertrag	5 163	4 338	825	19.0
Liegenschaftenerfolg	3 584	3 905	- 321	- 8.2
Anderer ordentlicher Ertrag	1 899	2 897	- 998	- 34.4
Anderer ordentlicher Aufwand	- 5 257	- 2 010	- 3 247	161.6
<b>Übriger ordentlicher Erfolg</b>	<b>14 880</b>	<b>18 973</b>	<b>- 4 093</b>	<b>- 21.6</b>
<b>Bruttoerfolg</b>	<b>445 756</b>	<b>445 479</b>	<b>277</b>	<b>0.1</b>
Personalaufwand	- 134 213	- 131 986	- 2 226	1.7
Sachaufwand	- 64 599	- 63 927	- 671	1.1
Abgeltung Staatsgarantie	- 6 051	- 5 738	- 312	5.4
<b>Geschäftsaufwand</b>	<b>- 204 862</b>	<b>- 201 652</b>	<b>- 3 210</b>	<b>1.6</b>
<b>Bruttogewinn</b>	<b>240 894</b>	<b>243 827</b>	<b>- 2 934</b>	<b>- 1.2</b>
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	- 12 417	- 11 292	- 1 125	10.0
Abschreibungen auf zu konsolidierende Beteiligungen	0	- 3 000	3 000	- 100.0
Abschreibungen auf Immateriellen Werten	0	- 5 475	5 475	- 100.0
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	- 17 611	- 14 772	- 2 839	19.2
<b>Betriebsgewinn (Zwischenergebnis)</b>	<b>210 866</b>	<b>209 289</b>	<b>1 577</b>	<b>0.8</b>
Ausserordentlicher Ertrag	629	2 228	- 1 599	- 71.8
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0	0.0
<b>Unternehmensgewinn vor Steuern</b>	<b>211 495</b>	<b>211 517</b>	<b>- 23</b>	<b>0.0</b>
Steuern	- 31 503	- 32 120	617	- 1.9
<b>Unternehmensgewinn nach Steuern</b>	<b>179 992</b>	<b>179 397</b>	<b>595</b>	<b>0.3</b>
Zuweisung an Reserven für allgemeine Bankrisiken nicht zweckbestimmt	- 15 000	- 20 000	5 000	- 25.0
<b>Jahresgewinn</b>	<b>164 992</b>	<b>159 397</b>	<b>5 595</b>	<b>3.5</b>

Werte in 1 000 Franken

### Anmerkung

Die vollständige Jahresrechnung des Stammhauses per 31. Dezember 2011 der Luzerner Kantonalbank AG ist im separaten Finanzbericht 2011 dargestellt. Die Prüfung der Jahresrechnung des Stammhauses erfolgte durch die Ernst & Young AG. Der Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung enthält keine Einschränkungen. Er ist im separaten Finanzbericht 2011 auf den Seiten 77 und 78 enthalten.

# Ein klares Profil für ein starkes Image

## Strategie Luzerner Kantonalbank AG 2011 bis 2015

### Strategisches Fundament

#### Leitbild

- **Gewinn** Mehr Wert für alle!
  - **Einfachheit** Direkt und unkompliziert Wirkung erzielen!
  - **Nähe** Verbunden mit Luzern, vernetzt mit der Welt!
  - **Anstand** Respektvoll miteinander umgehen!
  - **Und ...** Und das ist mein ganz persönlicher Beitrag:
- 
- 

#### Führungsverständnis

##### Ergebnisorientierung

Wir orientieren unser Handeln an den Resultaten und damit am Kundennutzen.

##### Beitrag im Gesamtinteresse

Bei unseren Handlungen steht der Kunde im Mittelpunkt. Damit richten sich diese Handlungen auf den Erfolg der ganzen Bank aus.

##### Konzentration auf das Wesentliche

Wir konzentrieren uns auf Weniges, dafür Wesentliches und erzielen damit die grösstmögliche Wirkung bei Mitarbeitenden und Kunden.

##### Nutzen vorhandener Stärken

Wir fördern die Stärken unserer Mitarbeitenden in fachlicher wie auch persönlicher Hinsicht.

##### Gegenseitiges Vertrauen

Wir sind echte Vorbilder, geben Vertrauen und nehmen bei Abweichungen rechtzeitig und konsequent Einfluss.

##### Positiv denken

Wir gehen mit Problemen konstruktiv um und sehen darin Chancen für effiziente und effektive Lösungen. Wir leben dabei eine konstruktive Fehlerkultur.

#### Kernkompetenzen

##### Kundenfokus

Wir verfügen über die Fähigkeit, die Bedürfnisse und den Bedarf der Kunden zu verstehen und geeignete Lösungen anzubieten. Wir schaffen es, durch kompetente Beratung vertrauensvolle, langjährige Beziehungen mit unseren Kunden aufzubauen und zu erhalten.

##### Leistungsstärke

Wir verfügen über eine ausgeprägte Beratungs- und Dienstleistungskompetenz für alle wesentlichen Finanzangelegenheiten unserer Kunden.

##### Kundennähe physisch und elektronisch

Wir verfügen über ein dichtes, kundennahes Filialnetz im Kanton Luzern sowie über einen Private Banking-Standort in Zürich. Wir verfügen zudem über eine professionelle Online-Plattform und ein wertschöpfendes Beratungs-Center.

##### Netzwerk & Kooperationsfähigkeit

Wir verfügen über das erforderliche Wissen zur erfolgreichen Bewirtschaftung von Netzwerken. Wir kooperieren mit Partnern zur Optimierung unserer Produkte und Dienstleistungen sowie des gesamten Geschäftsmodells.

## Gesamtbank-Strategie

### Vision

Unsere Kunden, Mitarbeitenden, Aktionäre und die Region fühlen sich mit uns verbunden – als Bank erster Wahl

### Mission

<b>Passende Lösungen</b>	Das überzeugt unsere Kunden
<b>Souveräne Leistung</b>	Das erbringen unsere Mitarbeitenden mit Können und Herz
<b>Stabile Rendite</b>	Das stellt unsere Aktionäre zufrieden
<b>Regionales Engagement</b>	Davon profitiert unsere Region Jahr für Jahr

### Strategische Ausrichtung

<b>Kundenfokus</b>	Mehrwert für Kunden und die Bank
<b>Differenzierung</b>	Stärkung unserer Position im Wettbewerb
<b>Kundenbindung</b>	Pflege und Schutz unserer Geschäftsbasis
<b>Profitable Ertragssteigerung</b>	Wachstum durch Marktdurchdringung in attraktiven Nischen
<b>Effizienzsteigerung</b>	Nachhaltige Steigerung unserer Produktivität

### Strategische Zielgrössen

<b>Substanz</b>	Eigenmittelüberdeckung gegenüber den gesetzlichen Vorgaben 60% bis 80% (ohne Berücksichtigung des bis Ende 2011 befristeten Kantonalbankenabzuges)
<b>Rentabilität</b>	Kumulierter Unternehmensgewinn nach Steuern für die Jahre 2011 bis 2015: 890 Millionen Franken Eigenkapitalrendite *: 9% bis 14% * Unternehmensgewinn vor Steuern und Abschreibung Goodwill im Verhältnis zum durchschnittlichen Eigenkapital
<b>Ausschüttung</b>	Jährliche Ausschüttung an die Aktionäre: langfristig 50% des Unternehmensgewinns nach Steuern



## Geschäftsfeld-Strategien

### Mission der Geschäftsfelder

#### Privat- & Gewerbekunden

Festigung der Marktführerschaft

Ausrichtung auf alle Kunden-Subsegmente

Steigerung der Profitabilität

Überzeugende Servicekultur

#### Firmenkunden

Verlässlicher strategischer Partner

Exzellente Beziehung zu unseren Kunden

Marktführer im Wirtschaftsraum Luzern

Weiterer Ausbau in der Deutschschweiz

#### Private Banking

Ausbau Marktanteil

Marktpositionierung für Vermögende

Nachhaltige Wertschöpfung für Kunden

Wichtigster regionaler Partner im Handel

### Leistungsversprechen an unsere Kundschaft

#### Privat- & Gewerbekunden

1. Wir nehmen uns Zeit, Ihre Ziele und Bedürfnisse oder Ihre unternehmerische Motivation zu verstehen.
2. Wir beraten Sie verständlich und nach bestem Wissen und Gewissen.
3. Wir begleiten Sie kompetent in allen Finanzangelegenheiten und Lebensphasen.
4. Wir bieten Ihnen Lösungen für Ihre Finanzangelegenheiten an, die Ihnen nützen.
5. Wir sind aufrichtig in der Anlageberatung und stellen eine hohe Transparenz sicher.
6. Wir bleiben bei der Bearbeitung Ihrer Anliegen zuverlässig, unkompliziert und schnell.

#### Firmenkunden

1. Wir nehmen uns Zeit, Ihre unternehmerische Motivation und Zielsetzung zu verstehen.
2. Wir stellen uns dem Dialog über Strategie und Führung Ihres Unternehmens.
3. Wir leisten unseren Beitrag an die Entwicklung einer für beide Partner gewinnbringenden Beziehung.
4. Wir streben mit unserer Beratung Lösungen für Ihre Finanzangelegenheiten an, die Ihnen nützen.
5. Wir investieren in den Aufbau und die Pflege eines Netzwerks von Experten, das für Sie zugänglich ist.
6. Wir bleiben bei der Bearbeitung Ihrer Anliegen zuverlässig, unkompliziert und schnell.

#### Private Banking

1. Wir sind vor Ort und nehmen uns die Zeit, Ihre einzigartigen Ziele und Bedürfnisse zu verstehen und umzusetzen.
2. Wir beraten Sie persönlich und verständlich nach bestem Wissen und Gewissen.
3. Wir begleiten Sie kompetent in allen Finanzangelegenheiten und Lebensphasen.
4. Für Ihre Finanzangelegenheiten bieten wir Ihnen nutzbringende Lösungen an.
5. Wir sind aufrichtig in der Anlageberatung und stellen eine hohe Transparenz sicher.
6. Wir sind führend im verantwortungsvollen Erhalt von Vermögen.
7. Wir bleiben bei der Bearbeitung Ihrer Anliegen zuverlässig, unkompliziert und schnell.

### Markenkern

Führend

Solide

Persönlich

# Impressum

## **Bezugsquelle**

Luzerner Kantonalbank AG  
Pilatusstrasse 12  
Postfach  
6002 Luzern  
Telefon 0844 822 811  
info@lukb.ch  
www.lukb.ch  
(auch als Dokument im PDF-Format  
erhältlich)

## **Konzept und Redaktion**

Luzerner Kantonalbank AG  
Kommunikation  
Telefon 0844 822 811  
kommunikation@lukb.ch  
www.lukb.ch

## **Bilder**

Robert Huber, Zürich

## **Gestaltung, Lithos und Satz**

Felder Vogel, Luzern

## **Druck**

Multicolor Print AG, Baar

## **Ausrüstung**

Buchbinderei An der Reuss AG,  
Luzern-Littau

Luzerner Kantonalbank AG  
Pilatusstrasse 12  
Postfach  
6002 Luzern

Telefon 0844 822 811  
Telefax 041 206 20 90  
E-Mail [info@lukb.ch](mailto:info@lukb.ch)  
Internet [www.lukb.ch](http://www.lukb.ch)

